

WINTER 2019

EXKLUSIVE WOHNWELTEN

DAS INTERIEUR- UND LIFESTYLE-MAGAZIN FÜR DIE REGION



FESTLICHE EXTRAVAGANZ

Ausgefallene Arrangements treffen auf nachhaltige DIY-Ideen

FUTURISTISCH

Einrichtungstrends für
das neue Jahr

AROMATISCH

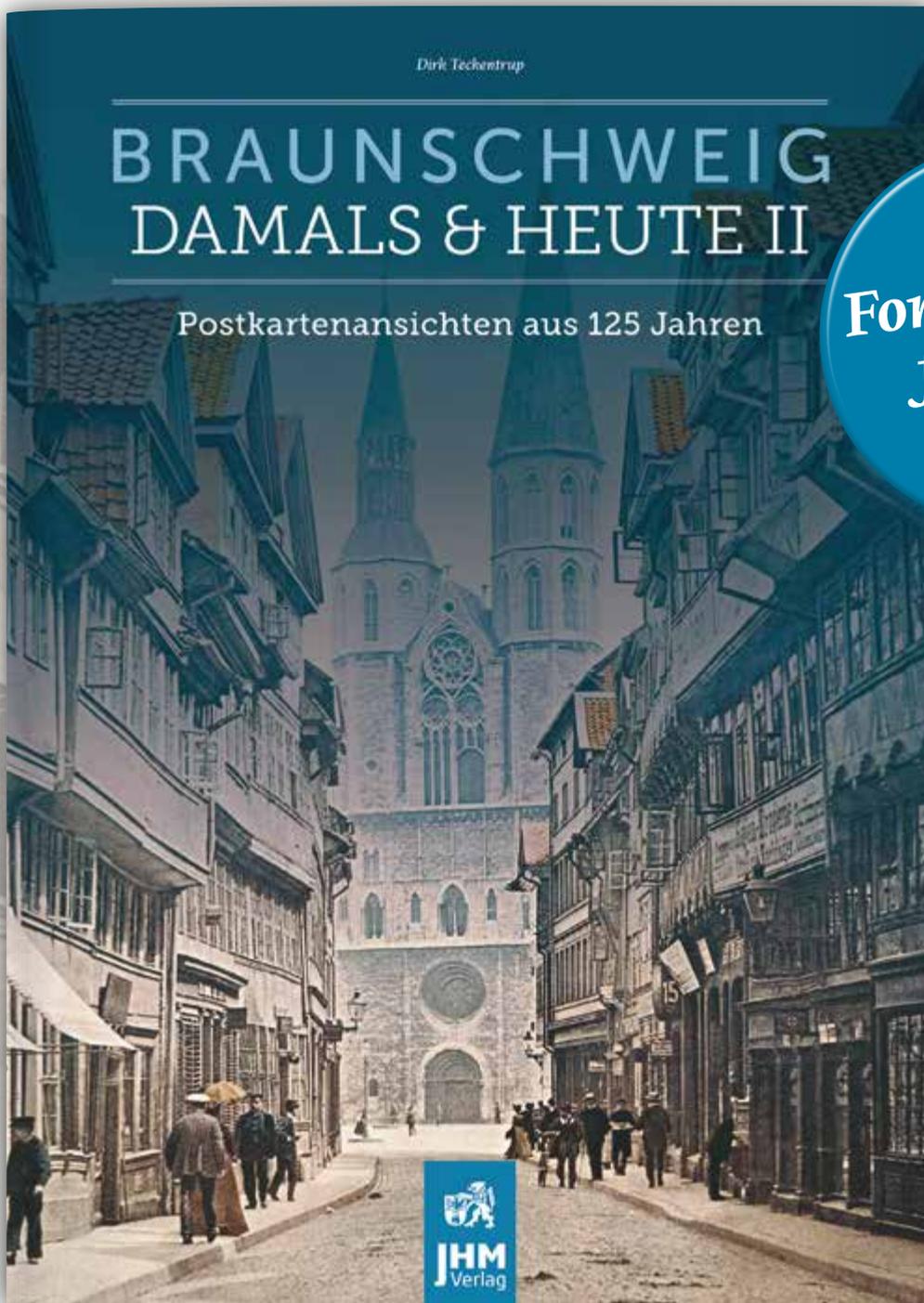
Gewürztipps für die
kalten Monate

NATÜRLICH

Handtücher aus
Holzfasern

HISTORISCHER STREIFZUG

Stadt- und Straßenansichten im Vergleich vorgestern zu heute.
Prächtige Ansichtskarten von Stadt und vom Land Braunschweig.



Die
Fortsetzung
für nur
9,80 €

Das 140-seitige Magazin ist in den Service-Centern des
BZV Medienhauses und im ausgesuchten Buchhandel erhältlich

SIRI

Buchholz/Redaktion



Foto: Höger/Isermann

Wenn ich meine Wohnungstür öffne, fällt mein Blick zuerst auf den Esstisch. Am liebsten werde ich dabei von dem Anblick eines mit meinen Lieblingsstücken dekorierten Tisches empfangen – steigt dadurch nicht der Wohlfühlfaktor? Gerade in der bevorstehenden Festzeit wollen wir das Gefühl auch bei unseren Gästen wecken. Schließlich ist ein solcher Tisch ein Ort der Zusammenkunft – vor allem zu feierlichen Anlässen. Freuen Sie sich daher auf exklusive Inspirationen, die den Tisch nicht nur räumlich, sondern auch optisch in den Mittelpunkt rücken. Auch auf dem Teller verhelfen wir Ihnen zu mehr Würze – Jörg Günther, Inhaber der Gewürzmanufaktur Temperos, verrät dazu im Interview praktische Tipps. Passend zur festlichen Saison haben wir mit der Autorin und Bloggerin Alexandra Achenbach über das Verschenken gesprochen, aber auch darüber, wie wir Feiern nachhaltiger gestalten können. Nachhaltigkeit gewinnt auch im Badezimmer an Bedeutung – Mattias Weser hat dafür zusammen mit zwei Freunden die erste klimapositive Textilmarke gegründet. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 50. Wie immer erwarten Sie auch edle Möbel aus der Region und eine humorvolle Kolumne.

Exklusive Wohnwelten wünscht allen Leserinnen und Lesern besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

📷 #ExklusiveWohnwelten ... jetzt auch auf Instagram. #magazine #region38 #interiortrends

JOPPE
EXKLUSIVE KÜCHEN

bulthaup
am büssing ring

Joppe Exklusive Einbauküchen GmbH | Heinrich-Büssing-Ring 34 | 38102 Braunschweig | Telefon +49 (0) 531 27314 - 0 | www.joppe.de

INHALT

2019/Winter

08



06 FUNDSTÜCKE

Farbenfrohe Möbel und Wohnaccessoires 06

08 WOHNEN & IMMOBILIEN

Mit diesen festlichen Dekotipps wird das Essen glatt zur Nebensache 08

Alexandra Achenbach im Interview über kulinarische Geschenke, Weihnachtsbäume aus Treibholz und die japanische Wickeltechnik Furoshiki 14

Mit Samt, Holz und warmen Farben das eigene Zuhause gemütlich gestalten 18

Dass Kalender nicht nur der Alltagsplanung dienen, sondern auch stilvolle Dekoelemente sind, beweist Anette Pörtner mit ihrem Label Wi-La-No 26

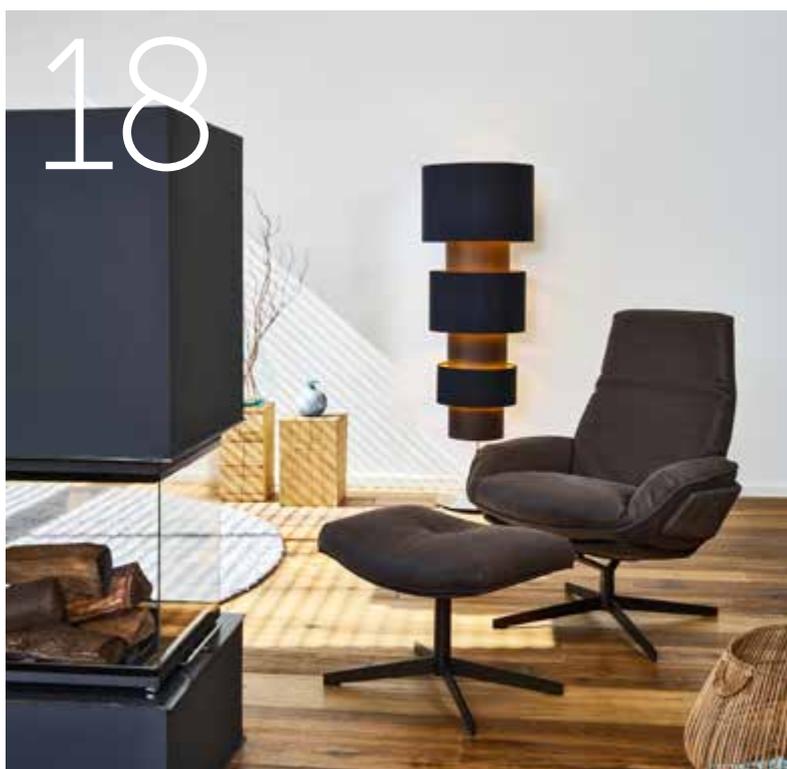
Ein Besuch in Braunschweigs neuem Concept Store De Stijl 32

Interieur auf der Einkaufsmesse infa – ein Fotorückblick 48

Neues Jahr, neue Trends: Was 2020 in der Einrichtungswelt zu sehen ist 56

28 GELESEN

Lesestoff gegen den Winterblues 28



06



60



IMPRESSUM

Herausgeber
BZV Medienhaus GmbH

Verlag
JHM Verlag GmbH
Hintern Brüdern 23
38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 39 00-0
www.jhm-verlag.de

E-Mail
redaktion@jhm-verlag.de

Geschäftsführung
Trixi Kersten
Claas Schmedtje
Michael Wüller

Leiter Herstellung
Marco Schneider

Redaktionsleitung
Dr. Holger Isermann
(V.i.S.d.P.)
Siri Buchholz

Redaktion
Kathrin Marie Arlt
Andrea Berenfeld
Christian Göttner
Stephanie Joedicke
Angelique Kontny
Kristina Krijom
Jaquelin Ohk
Wiebke Semm

Layout
Chris Collet
Katrin Groß
Anastasia Schneider

Titelfoto
Pavlo Melnyk/Adobe Stock

Anzeigen
Michael Heuchert (V.i.S.d.P.)

Druck
Strube Druck & Medien OHG
Stimmerswiesen 3
34587 Felsberg

Vertrieb
Rosa Mundstock

Auflage
17.500 Exemplare

32 KÜCHE & GENUSS

Von Aluminium bis Quarzstein – verschiedene Küchenrückwände im Überblick 32

Jörg Günther von der Gewürzmanufaktur Temperos im Interview über eingefahrene Kochmuster und Gewürztipps 44

50 BAD & AUSZEIT

Mattias Weser, einer der Gründer von Kushel, der ersten klima- und ressourcenpositiven Textilmarke auf der Welt, im Interview 50

Wohlfühlgaranten für den Winter 54

60 DEKORATION

Wohnlich & Wertig 60

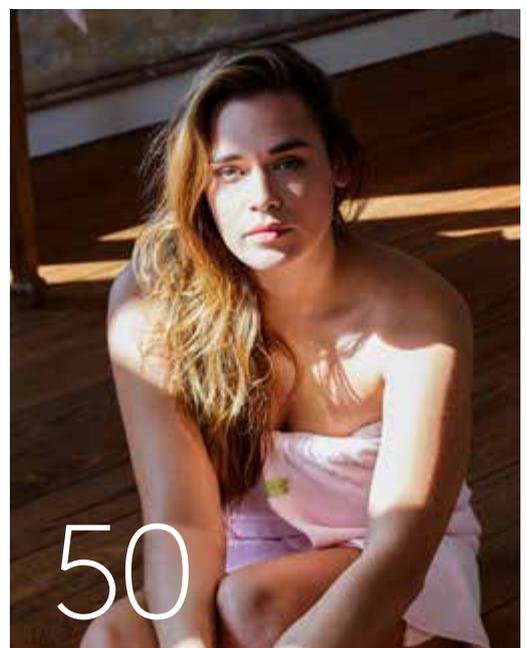
62 KOLUMNE

Einen Wunsch zu definieren, statt der gestalterischen Lösung, erleichtert gutes Design 62

26



32



50

FUNDSTÜCKE

Von Kathrin Marie Artl



ANALOGIE

Ablagen finden sich in digitaler Art in Massen. Trotz ausgetüftelter Strukturen sind diese nicht immer übersichtlich. Und von der ästhetischen Komponente digitaler Ordnerstrukturen soll hier erst gar nicht die Rede sein. Also: Back to the roots – und damit zur übersichtlichen Ablage aus russischer Birke.

iWOODDESIGN, 380 Euro

PEPPERMINT TWIST

Musik hören – wahlweise auch unter der Dusche – dazu lädt dieses nonkonforme „Tykho Radio“ von Marc Breathier ein. Die leicht unterkühlte Form und Farbe täuschen vielleicht darüber hinweg, dass zu dem Sound durchaus eine heiße Sohle aufs Parkett gelegt werden kann. Achtung: Design! Zu finden ist es nicht nur in Küchen und Badezimmern, sondern auch im MoMA in New York und im Centre Pompidou in Paris.

The Design Gift Shop, 85 Euro



ERLEUCHTET

Origami? Pop-Up-Bilderbuch? Die „Deer Head Lamp“ der Designerin Chen Bikovski aus Tel Aviv ist mehr. Bei Tag gibt sie sich etwas spröde. Wenn das Licht angeknipst wird, erscheint das Geweih schmückend um den Hirschkopf. Die Produktion ging an den Start, als Bikovski 2014 eine Crowdfunding-Kampagne gestartet hatte. Eine witzige Idee, die die Sehnsucht nach Wald- und Wiesen-Ästhetik augenzwinkernd interpretiert.

popuplighting.com, 75 Euro



WAL-FREIHEIT

Schüttel den Wal – und genieß die Cocktails. Zugegeben: Dieser lustige Shaker ist alles andere als cool und weder Humphrey Bogart noch James Bond wären amused ... Allerdings sorgt die Wahl des Wals auch bei Mix-Anfänger*innen sicherlich für Aufsehen. Und wenn der Mix stimmt, auch für Ansehen ...

Yellow Octopus, 18 Euro





DESPEKTIERLICH?

Augen zu und durch. Dieser Gedanke kommt einem beim Anblick so mancher Bilder in den Sinn. Diese leicht despektierliche Darstellung eines klassischen Porträts, das in Kooperation mit dem Grafikdesigner Kirin Young entstanden ist, will die Identität der Dame schützen. Ein origineller – und sehr aktueller – Ansatz.

Mineheart, 215 Euro

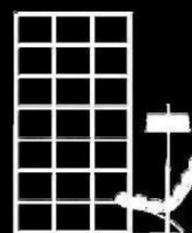
SWEETS

Nicht aus allen Nähten platzen – sondern: Platz nehmen. Dazu laden diese bonbonbunten Sitzkissen von Andrew Martin ein. Aufgrund der nicht wirklich dezenten Optik ist es ratsam, die originellen „Pick ‘n’ Mix Square Stools“ in Maßen zu genießen.

Lime Lace, 219 Euro



Wohndesign
Ihr exklusiver Einrichter



Gördelingerstraße 38
38100 Braunschweig
T. 0531.12 33 285
ahlborn@wohndesignbs.de





LINKS: Wer nicht auf frische Blumen verzichten möchte, kann diese statt in einem gebündelten Strauß auch in kleinen Reagenzvasen in Szene setzen.

RECHTS: Pflanzen wie Disteln und Schleierkraut lassen sich besonders gut trocknen.

TISCHLEIN DECK DICH

Mit diesen festlichen Dekotipps wird das Essen glatt zur Nebensache

Von Wiebke Semm

Warum eigentlich beim perfekten Dinner aufhören, wenn wir auch das perfekte Kaffeekränzchen und das perfekte Sektfrühstück haben können? Dabei geht es uns aber weniger um gelungene Sternemenüs und Geschmacksexplosionen, sondern um das stilvolle Drumherum – schließlich isst das Auge mit! Abgesehen davon hat wohl jeder seine eigene Vorstellung von „perfekt“. Und das ist auch gut so, lebt der Perfektionismus doch von einer gehörigen Portion Individualität. Bei einem gemeinsamen Essen oder Umtrunk anderen einen Einblick in die eigene Version von perfekt zu geben, macht großen Spaß. Mit geschickten Kniffen und geschmackvollen Arrangements kommt Ihre Persönlichkeit auch am Esstisch zur Geltung. Unsere außergewöhnlichen Designtipps lassen gute Tischmanieren, die richtige Besteckordnung und ausgefallene Gerichte in den Hintergrund rücken. Ein bleibender Eindruck bei Familie und Freunden ist garantiert!

Altes Gestrüpp?

Getrocknete Blumenarrangements galten lange Zeit als ungeliebte Staubfänger, die man so nur noch bei den Großeltern zu sehen bekam. In den letzten Jahren feierten die Trockenblumen jedoch ein fulminantes Comeback. In schlichten Tönen mit glänzenden Gold- und Silberdetails kombiniert, versprühen sie als Tischdekoration einen edlen und zugleich bäuerlich-rustikalen Charme. Schöner Nebeneffekt: Die Zweige halten sich deutlich länger als ihre schnittfrischen Verwandten und können von den Gästen gerne mit nach Hause genommen werden.

Zitruslust

Gediegene Farben, glänzendes Metall und ein Hauch Farbe bilden das perfekte Match für eine gemütliche Teerunde. Sorgfältig ausgewählte Farbakzente in Form von stilvollen Prints auf Geschirr und Tassen, aber auch das knallige Gelb der Zitronen versprühen ein frisches Ambiente und lösen Glückgefühle aus.





LINKS: *Opulente Pflanzenarrangements und metallische kühle Farben harmonieren auf dem Esstisch hervorragend.*

RECHTS: *Erfüllt den Raum nicht nur mit einem angenehmen Zitrusduft, sondern setzt auch einen gekonnten Farbakzent.*



Stille Eleganz

Es nicht alles Gold, was glänzt – wissen wir! Ein Blätterzweig, der sich zum Anlass sein Festtagskleid überstreift, um dann in ungeahntem Glanz zu erstrahlen, ist trotzdem erst einmal überraschend. Egal, ob thronend in einer Vase oder als einzelne Dekoration auf dem Esstisch, die zarten Goldblätter bewegen sich irgendwo zwischen natürlicher Ästhetik und märchenhaftem Flair. Dezent eingesetzt, erhält der goldene Naturbursche das ganze Jahr über Einzug in unsere vier Wände. Für alle, die es einfach aber eindrucksvoll lieben.



Eukalyptus auf der Überholspur

Die leicht silberschimmernden Blätter des Eukalyptus sind aus der Design-Welt einfach nicht mehr wegzudenken. Er wird in Vasen gesteckt, an Holzrahmen geklebt, an Geschenke gebunden oder einfach nur auf dem Tisch drapiert. Das leichte, pastellige Grün des Allrounders wird uns wohl noch für eine ganze Weile begleiten. Zum Glück! In Kombination mit einem festlichen Rot, kräftigem Gelb oder königlichem Blau beeindruckt er unsere Gäste zusätzlich durch seine kampferartige Duftnote.



Kindlicher Chic

Mit Essen spielt man nicht? Klar, auf Besteck sollten wir nicht verzichten. Wer zwischen den Gängen aber einfach nicht die Finger stillhalten kann, ist mit einer kuscheligen Dekovariation bestens bedient. Dafür eignen sich zum Beispiel flauschige Stofftiere – sie bieten einen romantischen Kontrast zu einem metallisch schimmernden Besteck und erwärmen das Herz unserer Gäste, vor allem das der kleinsten. Damit das Ganze aber doch nicht zu kindlich daherkommt, sollten Sie sich auf wenige Farbtöne beschränken.

Sekt and the City

Zu einem Sonntagsfrühstück unter Freundinnen gehört er einfach dazu: Sekt, Champagner, Prosecco. Dabei ist

OBEN: Abgerupft und angesprüht: Gold als Inbegriff der Festtagsstimmung.

MITTE: Schnörkellose Gläser und schlichtes Besteck reichen in dieser Kombination vollkommen aus.

UNTEN: Glänzender Eukalyptus und schimmernde Pfauenfeder stehlen dem Abendessen die Show.

es egal, ob er vor, nach oder mit dem Kaffee zusammen getrunken wird. Und da das Auge in diesem Fall mittrinkt, schenken wir dem Drumherum besondere Aufmerksamkeit. Auch hier sind der Kombinationsfreude keine Grenzen gesetzt: Ob mit klaren Linien und natürlichen Tönen oder doch opulent drapiert – im Fokus steht in jedem Fall das fröhliche Beieinandersein und natürlich: der edle Tropfen.

Kristallglas-Romanze

Es strahlt, es funkelt, es glänzt: schmale Lichterketten und kleine Kristalle sorgen für eine stimmungsvolle Beleuchtung am Esstisch und setzen schöne Lichtreflexe, die den Raum in eine gemütliche Atmosphäre tauchen und die Gäste sicher zum Bleiben animieren. Noch glamouröser wird es mit einer dunklen Tischdecke, die die Kontraste hervorhebt – festliche Sternstunden inklusive.



Das Sektfrühstück kommt auch mit wenig Schnick-Schnack aus.

NANKO
Die MöbelTreppe



Holztreppen für's Leben








Produktion, Beratung und Ausstellung in Wolfenbüttel

Am Hopfengarten 72
38304 Wolfenbüttel
Fon 05331 95950

Bürozeiten	
Montag - Donnerstag	9-16 Uhr
Freitag	9-15 Uhr
Fachberatung	
Mittwoch + Donnerstag	16-18 Uhr
Samstag	10-13 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung	

www.nanko.de

Bauelemente aller Art rund ums Haus




Einbruchschutz – das aktuelle Thema

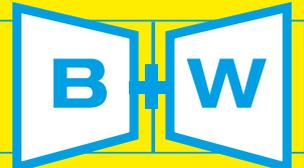
Sicherheitsüberprüfung Ihrer Fenster und Türen.
Aktuelle Beratung vor Ort

Energetisches Bauen und Sanieren

Wärmeschutztechnik für Fenster und Haustüren
KfW-Programme und -Darlehen zur Finanzierung

Neuheiten in unserer Ausstellung

intelligente Hausautomatisierung, Motorisierungs-
und Steuerungslösungen von Somfy



FENSTER-TECHNIK OHG

38304 Wolfenbüttel
(am TÜV), Im Sommerfeld 9
Tel. 053 31/60 61
www.b-w-fenstertechnik.de

Besuchen Sie unsere
Ausstellungsräume
Mo.-Fr. 8-17.30 Uhr
und Sa. 9-13 Uhr

● Fenster ● Wintergärten ● Terrassenüberdachung

● Rollläden ● Markisen ● Vordächer

● Tore ● Haustüren ● Glasfassaden

„WIR SOLLTEN REFLEKTIEREN, WAS WIR ÜBERHAUPT VERSCHENKEN“

Alexandra Achenbach, Buchautorin, Bloggerin und Biologin, veröffentlichte in diesem Jahr ein Buch zum Thema Zero Waste Weihnachten und sprach mit uns über kulinarische Geschenke, Weihnachtsbäume aus Treibholz und die japanische Wickeltechnik Furoshiki

VON SIRI BUCHHOLZ



Individuell, außergewöhnlich und ein spannendes Auspack-Erlebnis: Die Furoshiki-Geschenkverpackung.

Frau Achenbach, Zero Waste Weihnachten klingt zunächst einmal nach viel Verzicht und Anstrengung, weniger nach gemütlichen Festtagen. Worum geht es dabei genau?

Nein, Zero Waste oder auch Nachhaltigkeit sind überhaupt keine Spaßbremsen. Weihnachten wird dadurch nicht weniger gemütlich und man muss auch nicht verzichten. Es ist vielmehr ein Umdenken und Andersmachen. Und das wiederum macht total Spaß, weil man über Gepflogenheiten neu nachdenkt und Dinge bewusster angeht. Ich finde, das ist eine Bereicherung für das tägliche Leben.

Diesem Thema haben Sie auch Ihr aktuelles Buch gewidmet. Weihnachten ist das Fest der Liebe, aber oftmals auch des Konsums und der Geschenke. Wo setzen Sie mit dem Thema Nachhaltigkeit an?

Da gibt es unzählige Berührungspunkte. Im Grunde kennt jeder das Problem: Jedes Jahr aufs Neue stehen wir vor der Frage, was wir verschenken sollen. Denn meistens haben wir ohnehin schon alles, was wir brauchen. Deshalb sollten wir einen Schritt zurücktreten und reflektieren, was wir überhaupt verschenken. Was steckt hinter den Produkten,



ALEXANDRA ACHENBACH BLOGGT
MIT LEIDENSCHAFT AUF
LIVELIFEGREEN.DE.

werden sie fair produziert, kann jemand von dem Lohn leben, wem kommt mein Geld letztendlich zugute?

Was verschenken Sie gerne?

Ich schenke am liebsten Selbstgemachtes. Das Schöne ist, dass man weiß, wie das Geschenk produziert wurde. Außerdem stecken in diesen Geschenken Zeit und Liebe – sie sind persönlicher als der Klick auf den „Kauf“-Button im Internet. Wir leben in einer unglaublich schnellen Welt und sind umgeben von Konsumreizen. Es tut gut, sich Zeit für diese Dinge zu nehmen.

Haben Sie ein Lieblings-DIY-Geschenk?

Für Erwachsene sind das vor allem kulinarische Geschenke. Da gibt es die verschiedensten Möglichkeiten – von liebevoll zusammengestellten Backmischungen im Glas bis hin zu besonderen Marmeladen. Wer einen Garten hat, kann dort auch Gewürze ernten und daraus Gewürzsalze, -öle oder -essig machen. Das sind nicht nur tolle Geschenke – das Kreativsein dabei macht zudem total viel Spaß.

Und abseits der Kulinarik?

Auch aus Altkleidern lassen sich vielseitige Geschenke basteln. Aus alten T-Shirts und leichtem Jersey lässt sich beispielsweise T-Shirt-Garn machen. Das ist im Prinzip eine dicke Häkelwolle, aus der Teppiche gewebt oder Ketten gebastelt werden können. Die nachhaltigste Variante wäre natürlich, dafür nur Dinge zu verwenden, die man sowieso im Haushalt hat. Ich versuche, so wenig wie möglich neu zu kaufen.

Worauf achten Sie, wenn Sie doch etwas neu kaufen müssen?

Ich wähle bewusst aus und kaufe Qualität. Dabei achte ich auf entsprechende Siegel. Holzperlen sollten beispielsweise aus einer nachhaltigen Forstwirtschaft stammen. Das gleiche gilt für Wolle – hier gibt es Siegel, die zeigen, ob die Tiere artgerecht gehalten werden. Ein weiteres Kriterium bei der Auswahl neuer Materialien ist außerdem die Art der Produktion.

Gibt es weitere Kriterien?

Qualitativ hochwertige und nachhaltige Produkte sind wegen ihrer langen Lebensdauer insgesamt betrachtet oft auch gar nicht teurer als andere. Außerdem vermeide ich Plastik. Und wenn es doch unbedingt nötig ist, achte ich darauf, dass auch dieses langlebig und stabil ist.



IMMOBILIENKAUF

...IST VERTRAUENSACHE.

VERKAUF AUCH.

...SPRECHEN SIE UNS AN!

GEMEINSAM ZUHAUSE ANKOMMEN.

IHR KONTAKT ZU UNS

0531 7005-3444

www.volksbank-brawo/immobilien.de

Volksbank BraWo
Immobilien GmbH



**Kommt
auf
Touren!**

Die **2. Ausgabe** mit
18 neuen Radtouren
für die Region zwischen
Harz & Heide ist da ...



Jetzt erhältlich in den Service-Centern
des BZV Medienhauses und überall,
wo es Zeitschriften gibt.



Deko einfach selber machen – zum Beispiel mit einem Handlettering-Schriftzug.

Nachhaltigkeit fängt also bei einem bewussten Einkauf an ...

Genau. Qualitativ hochwertige und nachhaltige Produkte sind oft auch gar nicht teurer als andere ...

Ist das Geschenk erstmal gefertigt, muss dieses auch noch verpackt werden. Haben Sie hier Tipps?

Die Verpackung sollte auf jeden Fall nicht vernachlässigt werden. Ein hübsch verpacktes Geschenk erhöht die Vorfreude – und das Auspacken selbst hat ja auch einen gewissen Zauber. Auch dafür kann man Materialien nutzen, die man zuhause hat: Es eignen sich Zeitschriften, altes Zeitungspapier oder Kalenderblätter. Mit Kartoffeldruck oder Farbe kann das Papier verziert werden. Auch Finger- und Handabdrücke von Kindern sehen darauf wirklich süß aus. Was ich selber die letzten Jahre immer gerne verwendet habe, ist die japanische Wickeltechnik Furoshiki.

Klingt exotisch. Können Sie das genauer erklären?

Mit Furoshiki werden Geschenke in Tücher gewickelt. Das sieht nicht nur sehr schick aus, sondern kann ebenfalls nachhaltig sein, denn auch dafür muss man nicht unbedingt einkaufen gehen. Tücher haben die meisten schon zuhause. Sie können als Geschenkverpackung dann im Freundeskreis hin und her getauscht werden.

Und wie steht es um herkömmliches Geschenkpapier?

Verpackungspapier ist aus Umweltsicht relativ problematisch. Viele denken, Geschenkpapier gehöre ins Altpapier – aber in den meisten Fällen stimmt das leider nicht. Oft ist es im Altpapier sogar ganz falsch, weil es mit Metall bedampft, lackiert oder mit Plastik beschichtet ist, damit es besonders hübsch aussieht. Überspitzt gesagt, gehört Geschenkpapier daher sogar eher in den Sondermüll.

Traditionell liegen Weihnachtsgeschenke an Heiligabend unter dem Weihnachtsbaum. Dieser verfügt in der Regel jedoch über keine gute Umweltbilanz. Wie stehen Sie dazu?

Weihnachtsbäume gehören mit zum Zauber der Festtage. Wer nachhaltig leben möchte, kann sich aber auch hier kreative Alternativen überlegen. Wir haben mittlerweile einen selbstgebauten Baum aus Treibholz, den wir jedes Jahr wieder aufstellen. Man kann aber auch einen Baum aus Ästen bauen, die man bei Waldspaziergängen findet. Geschmückt wird dieser dann wie jeder andere Weihnachtsbaum – meine Kinder finden das super.

Welchen Schmuck findet man an Ihrem Baum?

Wir haben viel alten Weihnachtsschmuck. Beim Kauf war der sicherlich nicht immer nachhaltig, wir verwenden ihn aber Jahr für Jahr wieder. Weil der Weihnachtsschmuck sehr langlebig ist und mit sehr viel Wertschätzung und Liebe behandelt wird, ist er dann doch nachhaltig. Unsere Weihnachtsdeko-Kiste wächst aber auch jedes Jahr weiter, weil wir sehr gerne basteln (lacht).

Was ist Ihre persönliche Lieblings-Weihnachtsdeko?

Vor einigen Jahren haben wir aus Kalkporzellan Sternchen ausgestochen und die Kinder haben ihre Fingerabdrücke darauf gemacht. Die hängen wir jedes Jahr an Schnüren an unsere Esszimmerlampe und ich erinnere mich immer wieder daran, wie wir gemeinsam gebastelt haben. Außerdem ist Lichterglanz ein Schlüsselwort in der Weihnachtszeit.

In Ihrem Buch heißt es, alleine an Heiligabend werden in Deutschland 1.144 Millionen kWh Strom verbraucht ...

Das stimmt leider. Normalerweise bin ich nicht fürs Wegschmeißen und Neukaufen, aber Lichterketten sind hier die einzige Ausnahme. Es lohnt sich, alte Lichterketten mit kleinen Glühbirnen gegen neue mit LED-Technik auszutauschen, weil sie, vor allem auf Dauer gesehen, viel Strom sparen.

Wie sieht ein nachhaltiges Festtagsmenü aus?

Wenn wir von klimafreundlicher Ernährung reden, reden wir immer auch von weniger tierischen Produkten und weniger Fleisch. Zum traditionellen Weihnachtsessen gehört



Selbstgemachte Kulinarik: Rote-Bete-Chutney zum Verschenken.

viel Fleisch – ganz klassisch der Braten. Das möchte ich auch niemandem nehmen. Sinnvoller und effektiver wäre es, das ganze Jahr über weniger Fleisch und tierische Produkte zu essen und mehr auf regionale und saisonale Lebensmittel zu achten.

Mit welcher Tischdeko wird die Festtafel zum echten Hingucker?

Ich finde, zu einem Essen gehören schöne Servietten – am besten welche, die man waschen und zu jeglichen Anlässen wiederverwenden kann. Servietten lassen sich auch wunderbar selber machen, zum Beispiel aus alten Bettbezügen. Das ist total einfach und reduziert den Müll.

All die großen und kleinen Vorbereitungen können für jede Menge Vorweihnachtsstress sorgen. Haben Sie einen Tipp, wie wir diesen umgehen?

Es hilft, wann immer möglich, auch hier einen Schritt zurückzutreten und das eigene Handeln zu hinterfragen: Muss ich wirklich zur nächsten Weihnachtsfeier oder zum fünften Socializing-Event? Man muss sich trauen, auch mal Nein zu sagen und sich Freiräume zu schaffen, beispielsweise um Plätzchen zu backen. Diese Achtsamkeit bedeutet auch, nachhaltig zu leben.

ZERO WASTE WEIHNACHTEN

Mit einfachen Kreativideen für Weihnachtsbaum, Deko und Geschenke nachhaltiger Weihnachten feiern

Alexandra Achenbach, Frech Verlag, 2019

Auf 144 Seiten zeigt Alexandra Achenbach, wie sich die Advents- und Weihnachtszeit nachhaltig gestalten lässt. Ob Adventskalender, ausgefallene Deko für den Weihnachtsbaum oder das Wohnzimmer – für jeden Anlass stellt die Autorin passende DIY-Projekte zum Nachmachen vor. Auch Geschenkideen hat Alexandra Achenbach parat. Wer also dieses Jahr die Liebsten mit selbstgemachten Aufmerksamkeiten beschenken möchte, findet in diesem Buch eine Menge Ideen – nicht nur für das Geschenk selbst, sondern auch für besondere und umweltschonende Verpackungen. Mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen und großzügigen Fotos werden die kreativen Kleinkunstwerke gekonnt in Szene gesetzt und laden zum Selbstmachen ein. Wer dieses Weihnachten mal anders gestalten möchte und Spaß am Basteln hat, wird in diesem Buch sicher fündig.



SOFA CONTUR CUNEO

1998,- €
statt 2989,- €

in Anilin-Leder
anthrazit, mocca, cognac
Breite: 172 cm

SANDER
— EINRICHTUNGEN

Möbel Sander GmbH
Gördelingerstraße 6-7
38100 Braunschweig
www.sander-einrichtungen.de
Instagram: @sander_einrichtungen
Facebook: @sandereinrichtungen

SICHTSCHUTZFAKTOR

Die Polo Lounge von den Bielefelder Werkstätten lädt zum Entspannen ein. Durch ihre hohen Lehnen bietet sie nicht nur optimalen Sitzgenuss, die ebenso gar überdimensionalen Kissen eignen sich hervorragend auch zum darauf Liegen. Die Polo Lounge kann nach Belieben mit dem eigenen Wunschmaterial bezogen werden und schmiegt sich so nicht nur an Ihren Rücken, sondern auch optimal an Ihr Raumbild.

Erhältlich beim Körner Einrichtungshaus in Braunschweig.



WINTERLICH

Wohlfühlen

Mit Samt, Holz und warmen Farben das eigene Zuhause gemütlich gestalten

Von Siri Buchholz



FEURIG FILIGRAN

Bringt wohlige Wärme ins eigene Zuhause: das Sideboard Catona von Contur. In der Farbe „samtbeere“ setzt es einen gekonnten Akzent. Mit zwei Türen und einem Schubkasten ist es nicht nur praktisch, sondern besticht auch mit seinem Farbton und der modernen Metalloptik.

Erhältlich bei Sander Einrichtungen Braunschweig.





MODERNER STAURAUUM

Sideboard Jan von Contur Raumfreunde ist ein wahrer Allrounder. Mit einer Höhe von 87 Zentimetern, einer Breite von 180 und einer Tiefe von 47 Zentimetern hat es in drei Schubladen und zwei großen Push-to-open-Türen Platz für all das, was verstaut werden will. Mit Fronten aus massiver Eiche und einer Korpusverblendung aus Industriestahl gibt Jan jedem Raum ein harmonisches und zugleich modernes Aussehen.

Erhältlich bei Sander Einrichtungen in Braunschweig.

Fotos: Hersteller

Wir sorgen für Ihre gute Einrichtung!

rokohl
POLSTERMÖBEL

Besuchen Sie uns!

Produkt- und Möbeldesign · Messebau und Objektausstattung · Planung und Umsetzung Ihrer Vorstellungen · Raumausstattung für Privatkunden (Fußböden, Wände, Möbel, Polstermöbel) ·

Meisterwerkstatt und Polsterei · Polstermöbelausstellung auf 600 m² ·

Restauration antiker Möbel (inkl. Tischlerarbeiten) · ca. 10.000 Stoffe und 600 Leder und Kunstleder (TreviraCS, B1, Teflon, Scotchgard) · Ausstattung von Senioren- und Pflegeheimen · Innenausstattung für den Luftverkehr



Rokohl Polstermöbel KG · Gliesmaroder Straße 4 · Braunschweig · www.rokohl.de · Tel.: (0531) 33 52 89



BLAUES WUNDER

Der neue Einzelsessel Viggo von Contur Raumfreunde mit einem anschmiegsamen Verlourstoff und gepolstertem Sitz und Rücken hat Potential für Ihren neuen gemütlichen Lieblingsplatz. Ob für Besucher oder aber die Füße, lässt sich Viggo optional mit dem passenden Hocker ergänzen. Ob allein oder als Duo – Viggo möchte niemand so schnell verlassen.

**Erhältlich bei Sander Einrichtungen
in Braunschweig.**



VÖLLIG VERSUNKEN

Sessel Daron, hergestellt von den Bielefelder Werkstätten, thront auf einem Kreuzfuß in bronze, anthrazit oder Chrom und steht dabei für höchsten Sitzkomfort. Mit einer weichen Sitzpolsterung und einer hohen Rückenlehne ist ein entspanntes Ausruhen garantiert.

Erhältlich bei Berenfeld Interieur in Braunschweig.

SAMTIGER SCHÖNHEITSSCHLAF

Das Bett aus der Kollektion Origins, handmade in Deutschland von der Schramm Werkstätten GmbH, eignet sich hervorragend für den Schönheitsschlaf. Individuell kann es nicht nur an Ihre Schlafbedürfnisse, sondern auch farblich angepasst werden. Mit dem Kopfteil Flair und dem Stoff Samt Ella bordeaux mit einer klassischen Pfeifenheftung wird es zum kuscheligen Winter-Wohlfühlort.

Erhältlich bei Renter Einrichtungen in Braunschweig.





SCHATTENSPIEL

Die Kerzenleuchter Luise und Julia von Lambert strahlen Gemütlichkeit aus. Erhältlich mit schwarzem Holzschicht in verschiedenen Größen oder versilbert, lassen die Leuchter, einzeln oder in vereinter Kraft, den Raum hell erstrahlen und tauchen ihn in ein behagliches Kerzenlicht.

Erhältlich bei Renter Einrichtungen in Braunschweig.



TROPISCHE RUHE

Das Christopher Sofa in samtigem Windsor Green ist ein echter Hingucker, der mit seiner außergewöhnlichen Farbe besticht. Mit einer Breite von 207 Zentimetern, einer Tiefe von 93 und Höhe von 80 Zentimeter bietet es reichlich Platz für einen gemütlichen Sofa-Abend vor dem Kamin. Gut verträglich ist es auch mit Kissen in ähnlichen geruhsamen Erdtönen.

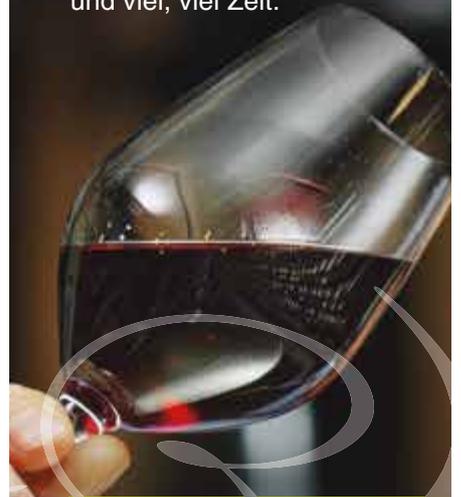
Erhältlich bei Liebevoll eingerichtet in Braunschweig.

Exklusiv

statt all-inclusive.

Genuß mit allen Sinnen
und vor allem: Mit Muße.

Die langen Winterabende
sind perfekt für ein ganz
privates Dinner mit lieben
Menschen, guten Freunden
und viel, viel Zeit.



Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team vom Shiraz,
dem Gourmet-Restaurant
im Hotel am See.

 **Hotel am See**
Gästehaus der Salzgitter AG

Herzlich willkommen!
2 E-Ladestationen
direkt vor der Tür.



Kampstr. 37 – 41 · 38226 Salzgitter
Tel. 05341 / 1890-0
www.hotelamsee.com

FARBENFROHER MINIMALISMUS

Dass Kalender nicht nur der Alltagsplanung dienen, sondern auch stilvolle Dekoelemente sind, beweist Anette Pörtner mit ihrem Label Wi-La-No

VON WIEBKE SEMM



Das Wi-La-No-Herzstück in zarten Pastelltönen.

IM SOMMER 2010 AUF EINEM ZELTPLATZ IN ECKERNFÖRDE BLITZTE IN ANETTE PÖRTNER EINE IDEE AUF. WENIGE TAGE ZUVOR HAT SICH DIE STUDIERTER INDUSTRIEDESIGNERIN VON IHREN KINDERN LÖCHER IN DEN BAUCH FRAGEN LASSEN: „WIE LANGE IST ES NOCH BIS ZU MEINEM GEBURTSTAG?“, „WANN KOMMT OMA ZU BESUCH?“ SCHON OFT HATTE SIE MITTELS HANDELSÜBLICHER MONATSKALENDER VERSUCHT, ANTWORTEN ZU GEBEN. DOCH ALS SIE DANN IN DIE GESICHTER IHRER KINDER BLICKTE, ERKANNTEN SIE: „DAS HABEN DIE JETZT NICHT VERSTANDEN.“ EINE JAHRESÜBERSICHT MUSSTE ALSO HER, DIE MAN AUF EINEN BLICK ERFASSEN KONNTE UND DIE AUCH OPTISCH ETWAS HERMACHTE. DIE GEBURTSTUNDE VON WI-LA-NO.

Wi-La-No ist ein Kunstname, den die Designerin eher einem unglücklichen Zufall zu verdanken hat. Die Internetdomain Wie lange noch?, über die sie ihre Kalender vertreiben wollte, war bereits belegt. Also wurde sie kreativ. Es entstand Wi-La-No, zusammengesetzt aus den jeweiligen Anfangsbuchstaben des Fragesatzes. „Bei uns Zuhause hat sich das Wort bereits als Abkürzung etabliert“, verrät Pörtner. „Also zum Beispiel: Wi-La-No bis Weihnachten?“ Zuhause ist die gebürtige Hannoveranerin in Klein Schöppenstedt bei Braunschweig, wo wir von ihr und ihrer Hündin Fritzi lautstark begrüßt werden.

BEKANNTES PRODUKT – NEU ERFUNDEN

In ihrem Arbeitszimmer Platz genommen, gesteht sie uns, dass sie noch vor ein paar Jahren niemals gedacht hätte, dass ein Kalender einmal das Kernelement ihrer Arbeit werden



Stets gut gelaunt: Industriedesignerin Anette Pörtner.

würde. Das Besondere an den farbenfrohen Wandhängern ist die Anordnung der Monate, die zusammengedrückt wurden. Die 52 Kalenderwochen stehen dabei direkt übereinander, wobei jede Woche eine eigene Zeile beansprucht. Auf diese Weise entsteht ein harmonisch fließendes Farbbild – wie bei einem Regenbogen. Der erste Wi-La-No-Kalender wurde vor acht Jahren fertiggestellt. „Die Druckerei in Rautheim produziert meine Kalender umweltfreundlich und klimaneutral und ist nur fünf Minuten mit dem Fahrrad entfernt“, erzählt sie. Qualität und Nachhaltigkeit werden von der Idee über den Druck bis hin zum Rollen der Kalenderbögen großgeschrieben. Bei Letzterem bekommt sie Unterstützung durch die Lebenshilfe in Abbenrode. Vier Jahre später brachte Pörtner ihr Herzstück dann in zarten Pastelltönen heraus, das auch bei vielen Unternehmen Anklang findet. Dabei folgen die kolorierten Planwunder immer demselben Format. „Lang und schmal“, stellt sie fest und lacht, „passt also irgendwie zu mir.“

WANDKALENDER EN VOGUE

Um Wi-La-No für den internationalen Markt vorzubereiten, ließ die Künstlerin ihre Kalender beidseitig bedrucken – vorne deutsch und hinten englisch. Heute hat sie Kunden in Skandinavien, Kanada, Australien und Neuseeland. „Die meisten gehen aber in die USA. Einen durfte ich sogar schon mal in die Redaktion der Vogue nach New York schicken“, erinnert sich Pörtner strahlend zurück. Die Leidenschaft, mit der die Diplombildnerin ihre Produkte entwickelt, ist förmlich greifbar. Sie fühlt sich wohl in ihrer kunterbunten Welt, die sie erst kürzlich mit einem Maskottchen, einem kleinen Leuchtturm im Bonbon-Look, komplettiert hat. „Meine jetzige Arbeit ist genau das Richtige für mich, deshalb hoffe ich, noch mehr Menschen für meine Ideen zu begeistern.“

„WIE EIN BABY, WAS MAN UMSORGEN MUSS“

Die minimalistische Denkweise hat sie, wie sie sagt, während ihres Studiums intravenös verabreicht bekommen – „Weniger ist mehr.“ Die Kalender sollen sowohl funktional als auch optisch „haltbar“ sein. Kein Wunder also, dass eine Variation den Namen Evergreen trägt. Ein immerwährendes Produkt, das jahresunabhängig für Geburtstage und Jubiläen genutzt werden kann. Neben den Wandkalendern hat sie auch eine To-Do-Liste, einen Schwangerschaftskalender sowie einen Schulplaner designet: „Ich habe ein ganzes Buch voller Ideen.“ Einen richtigen Feierabend kennt die zweifache Mutter, der die Ideen manchmal auch spontan unter der Dusche kommen, allerdings nicht: „Wie ein Baby, was man dauernd umsorgen muss.“ Damit die Kreativität auch weiterhin sprüht, besucht Pörtner privat gerne Kunstausstellungen, geht in die Natur oder besucht Tanzkurse mit ihrem Mann: „Das macht den Kopf frei und hat mir schon so manche tolle Idee beschert.“

Dekoration
- Weihnachten -
Textilien

HERRNHÜTER

APELT

KÖHN

sander

pichler

KÖHLER

hol's bei HOHLS
Karl Hohls KG
Lange Str. 22-24
WOB-Vorsfelde
Tel. 05363 97170
www.hohls.net

Ritterhof STEEN DESIGN
Vorsfelde
Parken „An der Meine“

Gedruckte Inspiration

Lesestoff gegen den Winterblues

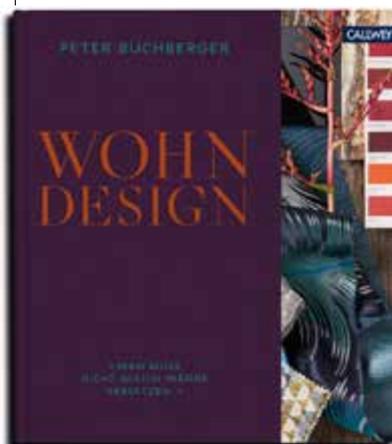


WOHNDESIGN

Peter Buchberger, Callwey

Man muss nicht gleich Wände versetzen“, meint der Interior-Designer Peter Buchberger im Untertitel seiner eindrucksvollen Werkschau. Um Räume imposant, individuell und lebenswert zu gestalten muss man jedoch vieles beachten. Den Beweis tritt der leidenschaftliche Interior-Experte auf 240 Seiten an. Farbe, Licht und Textur bilden für ihn mit der Form die wichtigsten Gestaltungselemente in der Innenarchitektur. „Nur gemeinsam können sie ein harmonisches Ganzes erschaffen“, erläutert er in einem Essay gleich zu Anfang des gebundenen Buchs. Er möchte den Leser damit ermutigen „das Schöne intensiver wahrzunehmen und in die Tiefe zu gehen –

ob in der Natur, im Museum oder in gut komponierten Interieurs.“ Letzteres präsentiert der stilsichere Buchberger in den vielen hier gezeigten Apartments und Häusern, die er nach dem „Prinzip des Tiefgangs“ gestaltet hat, eindrucksvoll. „Askese de luxe“, „Midcentury-Magie“, „Simple Glück“ und „Großes Theater“, das zum Staunen und Schwelgen einlädt. C.G.



BEST OF INTERIOR 2019

Janina Temmen, Werner Aisslinger und Monika Losos, Callwey

Ob Stadtwohnung oder Ostsee-Ferienhaus im Einklang mit der Natur – auch dieses Jahr hat die Best-Of-Interior-Jury keine Mühen gescheut, die 50 schönsten Wohnkonzepte aufzuspüren. Dabei ist jedes Projekt auf seine eigene Weise einzigartig. Und das wissen die Autoren zu würdigen: Auf ganzen 233 Seiten werden die Wohnprojekte im ansprechenden Hardcover großzügig vorgestellt; ob mit gekonnten Detailaufnahmen, Infos zur Grundfläche oder Portrait der Bewohner. Und wenn der Anblick der in Szene gesetzten Wohnungen im Ästhetik-Überfluss nicht schon Inspiration genug ist, dann gibt es anhand Zitaten der preisgekrönten Designern und Innenarchitekten noch einige Einrichtungstipps mitzunehmen. Liebevoll wird außerdem nicht nur die Einrichtung, sondern auch die Umgebung, das Gefühl, in der Wohnung oder dem Haus zu stehen, niedergeschrieben und vermittelt – und nimmt uns Seite für Seite mit in die verschiedensten Interieur-Welten. Sei es das Portrait einer Villa im Purismus-Stil aus den Sechzigern oder eines bunten Mix aus Moderne und Retro im Rahmen einer Berliner Stadtwohnung: der Jury ist es gelungen, unter den ausgezeichneten Design-Projekten eine größtmögliche Abwechslung zu schaffen, die sicherlich jede Leserin und jeden Leser auf unterschiedliche Weise inspirieren. S.B.



COR



CONSETA 55

Unser Geschenk zum 55. Geburtstag.
Neue Stoffe und Leder exklusiv zum
Vorzugspreis.
Aktionszeitraum bis 31. Dezember 2019
Jetzt im Einrichtungshaus Körner.

KÖRNER

100 JAHRE EINRICHTUNG + DESIGN

Körner Einrichtungshaus GmbH & Co. KG
Am Magnitor 3 · 38100 Braunschweig
Tel. 0531 45384 · koerner@magniviertel.de
www.magniviertel.de/koerner

SIMPLY CLEAN

Becky Rapinchuk, Unimedica ein Imprint der Narayana Verlag

Ein sauberes Zuhause mit weniger Putzen“ – das ist das Motto der Bloggerin und Autorin Becky Rapinchuk. In ihrem Buch zeigt sie, wie sogar Putzmuffel ein sauberes Zuhause haben können. Mit vielen Tipps und Tricks bringt sie ihren Lesern bei, wie man sein Haus in nur zehn Minuten pro Tag blitzblank zaubern kann. Mit dem „7-Tage-Simply-Clean-Kickstart“ wird man langsam an die Methoden des Putzens herangeführt. Schon im nächsten Kapitel wird versucht, diese zu einer Gewohnheit zu machen. Innerhalb 28 Tagen schafft der Leser es angeblich, mithilfe von der Haushaltsexpertin Becky Rapinchuk die eigenen vier Wände komplett zu säubern. Die integrierten Checklisten und Zeitpläne helfen dabei, den Überblick zu behalten. Mit den Putzmittel-Rezepten können Sie sogar Ihre eigenen Putzmittel erstellen. Auch Rapinchuks Lieblingsmittel haben einen Platz in dem Buch gefunden. Putzmuffel oder Putzliebhaber – der übersichtliche und freundliche Ratgeber ist geeignet für jeden, der ein sauberes Zuhause haben möchte. **A.K.**



SCHACHTEL – MAPPE – BUCHEINBAND

Franz Zeier, Haupt Verlag

Der Buchbinder und Fachlehrer Franz Zeier bietet mit seinem Werkbuch die Grundlagen für Hobby-Buchbinder, Fachleute und Anfänger. Durch die Zeichnungen und Farbbilder – alle von dem Autor selber gestaltet – gewinnt das Buch an Persönlichkeit. Von einer Schachtel bis hin zu seinem eigenen Fotobuch – Der Schwierigkeitsgrad wird von Kapitel zu Kapitel schwieriger, doch durch die präzise und einfache formulierte Anleitung fällt es leicht, den Anforderungen gerecht zu werden. Der Autor hat bei der Auswahl der Werke darauf geachtet, dass keine großen Maschinen gebraucht werden – Lineal, Messer, Schere und Kleber reichen völlig aus. Dazu erklärt er anfangs die Grundlagen über die Verwendung der Utensilien, damit Sie im Verlauf des Buches richtig werken können. Die Sprache, die Zeier in seinen Anleitungen verwendet, ist sehr angenehm zu lesen. Durch die Verwendung von „wir“ schafft er ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Auch die bereits siebte Auflage schafft es die Leser und leidenschaftliche Buchbinder durch seine minimalistische Einfachheit zu überzeugen. **A.K.**



FARBPIGMENTE

50 Farben und ihre Geschichte

David Coles, Haupt Verlag

Ein Buch, das einen bereits durch das Foto auf dem Cover in seinen Bann zieht: „Farbpigmente“. Das handliche Hardcover entführt einen auf 128 Seiten nicht nur durch die Geschichten der Farben, sondern auch durch die ausgeprägt mystische und starke Bildsprache des Fotografen Adrian Landier in eine andere Welt. Eine Welt, die nicht nur faszinierend ist; eine Vergangenheit, die auch Tragisches und Gewaltiges birgt. Denn nicht jeder Farbe Ursprung ist pflanzlich oder mineralisch. 50 Farben, 50 Geschichten erwarten uns. Die Quelle und die Historie von Blau, Purpur, Grün und Co., aber auch von Bleiweiß, Krapplack, Beinschwarz und Waid. Kapitelweise lernen wir etwas über die ersten Farben, Farben im Altertum, der klassischen Antike und im Mittelalter, zudem Wissenswertes über Schreibfarbe, Farbstoffe und -lacke, geheimnisvolle Farben, Farbexplosionen, neue Farben und die Wissenschaft moderner Farben. Freuen Sie sich auf eine faszinierende, eine düster-bunte Expedition durch „die jahrtausendealte Geschichte der Pigmente und ihre unglaublichen Reisen über den Globus.“ Nach diesem Buch werden Sie Farben mit anderen Augen sehen. **K.K.**



DIE GESCHICHTE DER FARBEN

Alexandra Loske, Prestel Verlag

Allem voran im tristen Wintergrau dürstet es uns nach Farben. Allen, für die neue Kissen, Decken, Teller und Co. gerade nicht in Frage kommen und die sich für anschauliche Geschichte interessieren, empfehlen wir die Lektüre des großen Hardcover „Die Geschichte der Farben“, hält es doch neben Wissenswertem auf 240 Seiten wahre Eyecatcher bereit. Chronologisch führt Autorin Alexandra Loske uns durch die Jahrhunderte. Die Kapitel „Die Erforschung des Regenbogens: Die Farbrevolution im 18. Jahrhundert“, „Ideen der Romantik und neue Techniken: Das frühe 19. Jahrhundert“, „Vom Industrialismus zum Impressionismus: Das spätere 19. Jahrhundert“ und „Farbe um der Farbe willen: der radikale neue Ansatz im frühen 20. Jahrhundert“ leiten Stück für Stück durch die Welt der bewegenden Pigmente. Freuen Sie sich über eine ansprechend formulierte Geschichte über die „Erforschung, Darstellung und Entdeckung der Farben – anhand von Malwerkzeugen, Kunst, Druckgrafik und Literatur.“ **K.K.**



OFF

Häuser in freier Natur – innovativ und autark

Dominic Bradbury, Prestel Verlag

Überall auf der Welt wird gebaut. Vor allem stadtnah wollen viele Menschen heute leben. Manche entscheiden sich dagegen bewusst für die unberührte Natur, für ein unabhängiges Leben, inklusive einem ganz speziellen Freiheitsgefühl. Das Buch „Off. Häuser in freier Natur – innovativ und autark“ zeigt eindrucksvoll die Idee des „sanften Bauens“. Vom Wochenendhaus mit Schlafloft in New Wales/Australien über ein Meditationshaus im Wald in Arkansas/USA, einer archaischen Beton-Wüstenoase in Arizona/USA bis hin zu einem Sommerhaus am Fluss in Arbra/Schweden – man guckt, staunt und träumt, was es alles gibt und möglich ist. Minimalismus, Klarheit, Atmosphäre und Ruhe – in Einklang mit der atemberaubenden Natur – strahlen die vorgestellten Objekte aus.

C.G.



IN ORDNUNG: WIE MAN RICHTIG AUFRÄUMT UND MINIMALISTISCH WOHT

Julie Carlson, Margot Guralnick, Prestel Verlag

Nicht gerade wenige Bücher über Minimalismus streifen das Auge, schlendert man durch die Fußgängerzone, doch „In Ordnung“ möchten wir Ihnen dennoch ans Herz legen. Das handliche Hardcover verfolgt auf 224 Seiten nämlich einen holistischen Wohn- und Lebgedanken und es geht nicht nur um die Optik in Ihren vier Wänden. Die Hauptthemen Ordnung, Minimalismus, Ausmisten, plastikfreies Leben und nachhaltige Putzmittel bilden den roten Faden des Ratgebers. Praktisch: Die Autorinnen arbeiten sich nach und nach durch jeden Raum des Hauses, geben Ratschläge zu Dingen, die zweckentfremdet im Nachbarraum Ordnung schaffen können, nennen Ordnungsmöbel- und accessoires konkreter Marken und erläutern nachvollziehbar, worin die Vorzüge gewisser Raum- und Möbelordnungen bestehen. Fragen Sie sich nicht auch häufiger: Wohin mit den Schuhen?, wie lade ich Elektrogeräte ästhetisch oder wie könnte ich Notwendiges, aber wenig Schönes, hübsch „verstecken“? Julie Carlson und Margot Guralnick verraten es Ihnen. Überraschend inspirierend zeigen sich auch Kapitel wie: „Von Kindergarten lernen“, „Von Profiköchen lernen“ oder „Von Ladenbesitzern lernen“. Ein erfrischendes, lehrreiches Buch mit vielen Tipps, die Ihnen sicher neu sind und angenehm aufgeräumten und stilvollen Fotografien von Matthew Williams.

K.K.

NATURLIEBE

Deko-Ideen aus Holz, Beton, Kork & Co. zum Selbermachen

Rebecca Wallenta, Deutsche Verlags-Anstalt

Holz, Beton, Glas und Keramik, Kork, Leder, Gold, Kupfer und Pflanzen: Bloggerin Rebecca Wallenta zeigt, wie sich aus all diesen natürlichen Materialien Schritt für Schritt eine Vielzahl an Wohnaccessoires und kleinen Möbeln herstellen lassen – und das mit leichten und vor allem gewieften DIY-Ideen. Ob nun Vasen oder Kerzenständer oder aber Schalen, Töpfe oder kleine Beistelltische: Das Buch ist bestückt mit allerlei Ideen, geeignet für Basteleinsteiger, aber auch für erfahrene Kreativköpfe. Jedem Projekt liegt eine genaue Anleitung bei, die nicht nur die Schritt-für-Schritt-Vorgehensweise enthält, sondern auch eine Auflistung mit sämtlichen benötigten Materialien und Werkzeugen. Passende und anschauliche Bilder runden die Grundidee ab. Und wie der Titel schon aussagt: „Naturliebe“ ist das A und O. Denn die insgesamt 42 DIY-Ideen sind dank der eigenen Expertise nicht nur hundert Prozent individuell, sondern auch voll und ganz nachhaltig und natürlich.

J.O.



GLÜCKLICH WOHNEN MIT FARBE

Joa Studholme, Callwey

Was hat das Kochen einer Mahlzeit mit der Gestaltung von Räumen zu tun? Bei beidem gehören Experimentierfreude und Fehler dazu. Und der Spaß an der Sache, ein Konzept zu kreieren und das Ergebnis zu genießen. Joa Studholme beschreibt dieses Beispiel in der Einleitung dieses 268-seitigen Großformatbands. Für sie gibt es keine festen Regeln

bei der Raumgestaltung, aber einige grundlegende Dinge sollten beachtet werden. Farben spielen dabei eine zentrale Rolle – sie sind wie Zutaten bei einem Kochrezept. Oder anders ausgedrückt: „Sie müssen perfekt aufeinander abgestimmt sein, damit das Ergebnis überzeugt und mehr ist als die Summe der einzelnen Bestandteile.“ Studholme stellt in ihrem Wohnbuch in diversen Homestories außergewöhnliche Farbkonzepte vor.

C.G.





Von außergewöhnlichen Möbelstücken bis Feinkost – zwischen Oker und Stadtwohnungen gibt es für Interieur-Liebhaber neuerdings so einiges zu entdecken.

NIEDERLÄNDISCHE STILOASE

Ein Besuch in Braunschweigs neuem Concept Store De Stijl

Von Siri Buchholz

A woman with blonde hair and bangs, wearing a black short-sleeved top and a patterned skirt, is sitting on a zebra-print ottoman. She is looking towards the camera with a slight smile. The background shows a concept store with warm lighting, including large, ornate pendant lamps and a large wooden table.

Im Concept Store De Stijl tönt ruhige Musik aus einem Surround System. Selbstgemachte Duftkerzen erfüllen den Laden mit einem angenehmen schweren Duft, der zum Verweilen einlädt. Seit Mitte Juni verkauft Inhaberin Tanja Korty in dem Eckladen zwischen Okerbrücke und Stadtwohnungen Möbel und Geschenkartikel, die in kaum einem anderen Laden zu finden sind. Entspannt sitzt sie auf einer Sitzbank vor einem großen Tisch aus altem Massivholz – er ist das Herzstück in dem Laden – noch. „Der Tisch ist verkauft“, erzählt sie schweren Herzens, denn er ist mit Abstand ihr Lieblingsstück.

Der dunkle Holztisch, an dem Korty sitzt, ist umgeben von Stühlen aus Rattan und in herbstlicher Deko eingedeckt: grüne Teller in Form eines Blattes, daneben graue Kerzen, die zur Farbe des Blumentopfes passen, der in der Mitte des Massivholztisches thront und einen kleinen Buchsbaum beherbergt. Der Tisch bietet nicht nur reichlich Platz für eine Menge Gäste, sondern auch für Deko aller Art und Größe. Bald muss sie wohl einen neuen Tisch dekorieren, denn so läuft Kortys Geschäft: Einzelstücke aus Belgien und den Niederlanden werden liebevoll dekoriert und gekonnt in Szene gesetzt, dann verkauft und durch neue Unikate ersetzt.

DIE KLEINEN DINGE

Nicht nur die Möbelstücke, die Tanja Korty verkauft, sind einzigartig. Auch Läden wie ihrer sind mittlerweile eine Rarität, gibt Korty zu: „Die Ketten nehmen Überhand und die wirklich schönen Geschäfte verschwinden immer mehr.“ In Hamburg und Berlin gibt es noch einige von ihnen – um etwas wirklich Besonderes zu kaufen, muss es



Dekoriert wird der Concept Store liebevoll und passend zur Saison.

doch aber nicht sein, so weit zu fahren. Auf einer Möbelmesse in Frankfurt entscheidet Korty vergangenes Jahr also, auch in Braunschweig einen Anlaufpunkt für Interieur-Liebhaber zu schaffen. Während die großen Einrichtungsläden in den Innenstädten sich immer mehr ähneln, werden Wartezeiten für gekaufte Möbel immer länger – auch hier möchte Korty etwas verändern. „Ich möchte meinen Kunden entgegenkommen. Wenn jemand zum Beispiel einen Schrank in meinem Laden toll findet, kann er ihn direkt mitnehmen.“

BLUMEN STATT BOARDING

Eigentlich ist Korty Einzelhandelskauffrau. „Manchmal kommt es aber anders, als man denkt.“ Statt in dem von ihr gelernten Beruf zu bleiben, macht sie sich 1991 mit einem Party-Service selbstständig. „Das Dekorieren war schon damals eines meiner liebsten Aufgabengebiete, das habe ich immer unheimlich gerne gemacht.“ Nach weiteren 20 Jahren als Flugbegleiterin und Geschäftsführerin von Take C'air, wo sie sich um Privat- und Geschäftsreiseflüge kümmert, ist es Zeit für Veränderung: „Ich habe viel von der Welt gesehen. Und genau das war auch der Grund dafür, dass ich nochmal etwas Neues und völlig Anderes auf die Beine stellen wollte.“ Einen anderen Ort als Braunschweig konnte die Gifhornerin sich dafür nicht vorstellen. „Es war mir eine Herzensangelegenheit, mein Geschäft hier zu eröffnen und ein kleines Highlight für die Stadt auf die Beine zu stellen.“

Den vorherigen Beruf aufzugeben, ist aber keine Option. Das Braunschweiger Business Aviation Center am Flughafen bleibt für die Ladenbesitzerin täglicher Anlaufpunkt. „Die administrative Arbeit erledige ich vor oder nach Ladenöffnung und mein Mann unterstützt mich bei der Durchführung der Aufträge am Flughafen. Anders wäre das gar nicht zu schaffen.“ Ebenso aufgeräumt und passgenau abgestimmt wie die Einrichtung des Ladens ist daher auch Kortys Terminkalender. „Momentan ist mein Alltag sehr arbeitsintensiv. Ich bin mindestens elf Stunden am Tag unterwegs.“ Anmerken tut man ihr das aber nicht – Outfit, Frisur und Schmuck sitzen akkurat, während sie das Besteck neben den blattförmigen Tellern zurechtrückt.

AUTHENTISCHE ATMOSPHÄRE

Montags jedoch bleiben blumige Duftkerzen und Stehlampen im exotischen Zebra-Look aus und die Türen geschlossen – frei hat Korty aber nicht. Dann ist sie unterwegs nach Holland oder Belgien, um auf den aktuellsten Messen neue Schätze zu finden, die ihren Laden und bestenfalls schon bald das Zuhause ihrer Kunden schmücken werden. „Der niederländische, aber auch belgische Stil ist authentisch und hat eine besondere Atmosphäre“, schwärmt Korty. Mit dem Einrichtungsstil der Nachbarländer kann sich die Inhaberin des Concept Stores am besten identifizieren, in Deutschland finde man solche experimentellen Möbelstücke nicht. Warme Farben, viel Massivholz und eine ausgewogene Mischung aus neu und alt – mit diesen Elementen bringt Korty frische Impulse in die Braunschweiger Einrichtungswelt.

Und diese lassen sich auch super mit anderen Stilrichtungen kombinieren. Korty schaut sich in ihrem Laden um, nicht weit neben einer Sitzbank im Animal-Print stehen blaue japanische Keramik-Krieger – „es muss nicht immer alles aus einer Hand sein. Vielmehr geht es darum, sich ein schönes Teil auszusuchen.“ Das ließe sich dann auch fabelhaft mit Ikea, aber auch Designerstücken kombinieren. „Es muss nicht immer teuer sein, aber eben stilvoll.“



Wo man auch hinschaut: Ausgefallene Stehleuchten erhellen den Raum.

RUSTIKAL TRIFFT AUF MODERN

Geschmäcker sind verschieden, das lässt sich nicht leugnen. „Ich liebe die rustikale, ländliche Stilrichtung – durchaus aber auch gepaart mit modernen Stücken“, verrät die Inhaberin. Nicht nur im De Stijl, sondern auch im eigenen Zuhause setzt die Ladenbesitzerin daher auf belgische Designinspirationen. „Unser Haus hat beispielsweise keinen Dachvorsprung, einen kleinen Extra-Schornstein und anthrazitfarbene Fenster.“ Für den Einrichtungsprofi reichen ein Concept Store und ein eigenes Haus zum Dekorieren aber nicht. Als neuestes Projekt richtet Korty jetzt Penthäuser ein, die möbliert vermietet werden sollen. „Der Trend kommt aus Amerika, weil viele immer weniger Zeit für solche Dinge haben und oft nicht wissen, wo sie die Möbel bekommen.“

HOCH HINAUS

Zwar ist das Leben über den Wolken inzwischen ausgefallenen Dekoelementen und wahrlich außergewöhnlichen Möbelstücken gewichen, unterwegs ist Korty in ihrer Freizeit aber trotzdem noch häufig und gerne – mit ihrem 30 Jahre alten Oldtimer. „Das ist ein alter Geländewagen, der mit Modernität nichts zu tun hat. Ich liebe es, einfach mit einem Dachzelt auf dem Auto loszufahren.“ Und wenn das Wetter schön ist, dreht Korty auch gerne ein paar Runden auf ihrer Harley – fernab von aller Eleganz.

Als Endstation sieht die Geschäftsführerin ihren Laden noch lange nicht. „Ich bin noch auf der Suche nach schönen und ausgefallenen Ideen, die mein Geschäft ergänzen könnten.“ Ab Mitte November gehört zum De Stijl daher noch der benachbarte Eckladen, in dem Korty ein Feinkostsortiment, das von Kaffee bis Wein reicht, anbietet. Und auch ein Onlineshop ist geplant. Tanja Korty wollte eben schon immer hoch hinaus – nicht nur mit dem Flugzeug.



Mit Spaß durch den Winter – wir räumen den Weg frei!



Egal, was Ihnen im Winter Spaß macht, ganz gleich, wo und wie Sie ihn verbringen möchten: Wir räumen den Weg frei! Wenn Sie unseren WinterService nutzen, ist für Sie auch in der kalten Jahreszeit alles im grünen Bereich. Denn von November bis März sind unsere Teams rund um die Uhr einsatzbereit, um Privates und Gewerbliches zuverlässig schnee- und bußgeldfrei zu halten

Junicke

Wir lieben den Winter.



SCHMUCKER SCHMUTZSCHUTZ

Von Aluminium bis Quarzstein – verschiedene Küchenrückwände im Überblick

Von Siri Buchholz



Was früher der klassische Fliesenspiegel war, nennt sich heute Küchenrückwand und schützt nicht nur die Wand vor Topf-Zusammenstößen oder kleinen Soßen-Missgeschicken. Vielmehr verleiht sie der Küche ihr ganz persönliches Aussehen und kann nach Belieben und Geschmack variiert werden. Welche Rückwände zu Landhausküchen passen, wie natürliche Materialien, beispielsweise Holz und Stein, Einzug in die Küchennische erhalten und welche Rückwand besonders Liebhabern des Industrial-Looks ins Auge springen, verraten wir Ihnen auf den folgenden Seiten ...

Klassisch und praktisch: Fliesen

Der Klassiker unter den Küchenrückwänden: die Fliesen. Der Fliesenspiegel ist seit Jahrzehnten in den meisten Küchen zu finden. Kein Wunder – denn praktisch ist er. Er schützt die Wandfläche zwischen Arbeitsplatte und Hängeschrank zuverlässig vor Fett, Schmutz und Wasser. Auch sind Fliesen robust und resistent gegen Zusammenstöße mit Topfkanten. Problemzone: die Fugen. Sie lassen sich im Gegensatz zu den Fliesen nur schwer reinigen.

Aus der Mode gekommen sind Fliesen garantiert nicht und noch in vielen Küchen in den verschiedensten Ausführungen zu finden – vor allem in Landhausküchen und rustikalen Holzküchen macht sich ein klassischer Fliesenspiegel prächtig. In Küchen im modernen Stil finden sich vermehrt jetzt auch eine ganz bestimmte Art der Fliesen: Die Metrofliesen, auch genannt Subway-Tiles. Sie bestechen in ihrem Design mit einer rechteckigen Form und hochglänzenden Optik und in den verschiedensten Farben – sie erinnern an die Fliesen in U-Bahnhöfen in Großstädten wie Paris und London.





LINKS: In vielen modernen Küchen und in allen möglichen Farbvariationen zu finden: Subway-Tiles.

OBEN: Den Möglichkeiten an Motiven auf Glasrückwänden sind keine Grenzen gesetzt – sie verleihen Ihrer Küche die Extraportion an Individualität.

UNTEN: Schwarze und hölzerne Elemente bilden ein harmonisches Duo, das die Küche in ein wohnliches Licht taucht.

Damit das auch so bleibt, bedarf es allerdings einiger Pflege: Das Holz sollte mit einem Holzsiegellack behandelt werden, um Schmutz besser abzuweisen und wasserfest und hitzebeständig zu bleiben. Wird das fugenlose Holz-Herzstück der Küche aber richtig gepflegt, so können Sie sich lange daran erfreuen, da Holz sehr langlebig ist. Und sollte Ihnen doch irgendwann der Sinn nach einer anderen Farbe stehen, lässt sich Holz überstreichen und mit diversen Ölen farblich variieren. Statt echtem Holz können Sie übrigens auch Laminat nutzen.

Frisch und elegant: Glas

Die Glasrückwand ist eine exquisite Variante der Wandverkleidung. So frisch und elegant eine Glasrückwand aussieht, so pflegeleicht ist sie auch: Wasserflecken und Fettspritzer können mit einem Wisch entfernt werden. Glas eignet sich hervorragend als Rückwand, denn es ist besonders hygienisch, hitzebeständig und zudem auch fugenlos, sodass sich kein Schmutz absetzen kann. Mit einem gläsernen Spritzschutz können Sie Ihrer Küche außerdem ein ganz individuelles Aussehen verleihen – aus einer Vielzahl von Farben, Mustern und Motiven können Sie sich Ihre Wunsch-Wandverkleidung ganz einfach selbst zusammenstellen und auch mit LED-Lichtern oder einer durchgehenden Beleuchtung untermalen. Außerdem ist Glas gegenüber anderen Materialien stoß- und kratzempfindlicher. Wer sich für ein modernes Aussehen der Küche entscheidet und Echtglas wählt, sollte unbedingt darauf achten, hochwertiges Einscheiben-Sicherheitsglas zu verwenden.

Warm und wohnlich: Holz

Wer seine Küche gerne natürlich hält, kann für die Küchenrückwand auch Holz verwenden. Abgestimmt auf die Arbeitsplatte oder den Küchenboden, entsteht ein harmonisches Gesamtbild. Als einziges hölzernes Element in der Küche wird die Holzrückwand zum Hingucker und verleiht dem Raum einen warmen, wohnlichen Touch – gerade in schlichten weißen Küchen. Individuelle Maserungen des Holzes machen Ihre Küchenrückwand zu einem einzigartigen Wandschutz.





Harmonisch und stilvoll: Keramik

Rückwände aus Porzellankeramik sehen in ihren gedeckten Farben nicht nur stilvoll, sondern auch harmonisch aus, sie sind außerdem besonders robust und kratzsicher. Auch Rückwände aus Keramik überzeugen mit einer porenfreien Fläche, die nicht nur pflegeleicht, sondern hygienisch ist. Die Oberflächen sind ein absoluter Hingucker und passen hervorragend zu abgestimmtem Keramikgeschirr, gleichzeitig sind sie stoßfest und temperaturbeständig. Zum Beispiel in einer edlen Marmor-Optik besticht Keramik in der Küche mit einem modernen Aussehen.

Schick und zeitlos: Naturstein

Natursteine sind langlebig und edel. Häufig findet deshalb der Quarz als eines der härtesten natürlich vorkommenden Materialien in der Küche Verwendung. Robust, unempfindlich und pflegeleicht können sie optimal als Rückwand dienen und Ihrer Küche dank natürlicher Farbgebung ein wohnliches Ambiente verleihen. Ein weiterer Pluspunkt: Durch die unterschiedlichen Maserungen der Steine wird Ihre Küche zum Unikat. Auch Rückwände aus Naturstein sollten jedoch versiegelt werden, damit sie gegenüber Säuren und Öl unempfindlich bleiben. Wird die Rückwand aus Naturstein auf Hochglanz poliert, kommt die Struktur des Steins übrigens besonders schön zur Geltung.

LINKS: Mit einer Rückwand aus Keramik kombiniert SieMatic in der Stilwelt PURE glamouröse Eleganz mit minimalistischer Optik. Die Marmoroptik harmonisiert dabei mit den Metallfronten in Goldbronze.

RECHTS: Steinerner Struktur: Mit Rückwänden aus Naturstein von Lechner wirkt die Küche natürlich – vor allem in Kombination mit weiteren naturnahen Materialien wie Holz.



Fotos: Lechner, SieMatic



...wir nehmen Ihre Küche persönlich!

die//küche



die Küche Reinecke GmbH
Lindener Str. 7
38300 Wolfenbüttel
www.diekueche-wf.de

★★★★★
zertifizierter Partner **kuechen** spezialisten.de



**BEGEHEN SIE IHRE KÜCHE,
BEVOR SIE SIE BESTELLEN.**

MIT VR - DER VIRTUELLEN KÜCHENDARSTELLUNG.

KÜCHE&CO BRAUNSCHWEIG
Frankfurter Straße 243 b
38122 Braunschweig

1 Ohne Schnelllieferaufpreis. Lieferzeit ab Bestelleingang im Werk, ausgehimmten Betriebsferien, vorüberlänglich Bonitätsprüfung und Finanzierungsfreigabe. 15 Tage entsprechen 15 Werktagen.

KÜCHE & CO

Impressum: Steffen Salanski, Frankfurter Straße 243 b, 38122 Braunschweig



Die Mineralwerkstoff-Rückwand im Dekor „Snow white“ von Lechner besticht mit ihrem modernen Aussehen.

Industriell und rustikal: Edelstahl

Bekannt aus großen Betrieben, hat Edelstahl längst seinen Weg an die Rückwände der heimischen Küchen gefunden – vor allem in modernen Küchen fügt sich Edelstahl optimal in das Gesamtbild. Galt es lange als kalt und steril, unterstreicht Edelstahl oder auch Aluminium heute den Chic der Küche im Industrie-Look. Zwar sind Wasser und Fingerabdrücke schnell zu erkennen, jedoch können die fugenlosen Metallwände durch ihr robustes Auftreten und die leichte Reinigung überzeugen. Gerade minimalistische Küchen harmonieren mit Edelstahl oder Aluminium. Für einen optischen Kontrast können die Rückwände aber mit individuellen Motiven bedruckt werden. Auch können sie aber als riesige Magnetwand für die Einkaufsliste oder persönliche Fotos dienen.

Massiv und vielfältig: Mineralwerkstoff

Aus einer Mischung aus Acrylharz und natürlichen Materialien wie Aluminiumerz entsteht eine porenfreie Platte, die sich nicht nur den Diensten der Arbeitsplatte, sondern auch denen der Küchenrückwand optimal stellen kann. Sie lässt sich nicht nur gut reinigen, sondern besticht auch mit einer Vielfalt an einer Farb- und Dekorauswahl. Egal, ob matt, halbmatt oder glänzend – Mineralwerkstoff gilt als vielseitig, lässt sich ähnlich wie Holz bearbeiten und wirkt massiv und modern.

Profi-Charme: Mittlerweile bringt Edelstahl auch die Küche im Eigenheim zum Strahlen – hier in der Stilwelt PURE von SieMatic.



„WIR SIND EINE KRÄUTERNATION“

Seit sieben Jahren leitet Jörg Günther gemeinsam mit seiner Geschäftspartnerin Milena Dittus Oliveira die Gewürzmanufaktur Temperos in Braunschweig. Wir sprachen mit ihm über eingefahrene Kochmuster, Gewürztipps und Aha-Effekte dank Geschmacksspitzen

Von Stephanie Joedicke



Jede der 30 Pfeffersorten hat ein ganz eigenes Aroma.

Herr Günther, welche Gewürze gehören Ihrer Meinung nach in jede Küche?

Paprika, Koriander, Kümmel und Lorbeer gehören in jede Küche – und ein bis zwei Masalas. Damit kann man schnell mal was kochen, ohne groß würzen zu müssen. Und eine hocharomatische Gewürzmischung mit Zwiebeln und Knoblauch. Damit kann man Bratkartoffeln oder Hähnchen zubereiten. Was auch nicht fehlen darf, sind natürlich weißer und grüner Pfeffer.

Warum ausgerechnet diese beiden?

Grüner Pfeffer hat eine gewisse „Krautigkeit“ im Geschmack und gibt eine andere Würze. Weißer Pfeffer eignet sich auch zum Kochen. Eigentlich ist Pfeffer nämlich ein Endgewürz. Nimmt man schwarzen Pfeffer für eine Soße, wird die Feinstaromatik verkocht. Nicht nur in die Küche, sondern auf jeden Tisch, gehört außerdem ein Standardpfeffer zum Nachwürzen.

Haben Sie einen Tipp?

Ich bevorzuge Lampong Pfeffer aus Indonesien. Das ist eine grün-orange Fermentation.

Was bedeutet das genau? Können Sie das erläutern?

Je höher der Reifegrad des Pfeffers bei der Ernte, desto aromatischer ist dieser. Er kann grün, in der nächsten Stufe gelb-orange oder rot geerntet werden.

Wie viele Pfeffersorten bieten Sie in Ihrer Gewürzmanufaktur an?

Wir haben hier etwa 30 verschiedene Sorten.

Schmeckt der Hobbykoch den Unterschied?

Ja, auf jeden Fall. Aber nicht jede Pfeffersorte schmeckt jedem. Keine Option ist übrigens eine Pfeffer-Melange.

Die aus verschiedenen Pfeffersorten besteht?

In der Regel aus weißem, grünem und rosa Pfeffer. Man mischt ja auch keinen Wein zusammen. Das wäre ein Cuvée.

Welche Gewürze bieten Sie außerdem an?

Insgesamt 120 Gewürze gehören zu unserer Standardware. Wir haben um die 20 Masalas, im Alltag werden diese oft auch Currymischungen genannt. Streuware, das sind Kräuter und Löffelware wie Salze und Paprika, bieten wir auch an. Chilis haben wir nicht so viele – ehrlich gesagt finde ich, dass die das



Rezept
**KREOLISCHE
LINSENSUPPE**

ZUTATEN

500 g Rote Linsen
1 Knolle Knoblauch
4 Tomaten
50 g Ingwer
100 ml Essig
5 EL Englisches Curry
5 EL Ajowan
Salz zum Abschmecken

ZUBEREITUNG

Linsen über Nacht in Wasser einweichen.

Ingwer und Knoblauch schälen und zu einer Paste im Mixer mit Essig mixen. Tomaten vierteln und entkernen.

Die Linsen bei 80 Grad zwei Stunden köcheln lassen. Schaum abschöpfen. Nach zwei Stunden das Curry, die Knoblauch-Ingwerpaste und Ajowan dazugeben und weiter zwei Stunden köcheln lassen.

Regelmäßig den Bodensatz abheben und umrühren.

Zum Schluss die Tomatenstücke zugeben und alles mit Salz abschmecken.





Bei den Veranstaltungen haben bis zu 20 Personen Platz.

Essen versauen (lacht). Die Schärfe ist oft so hoch, dass die Harmonie verloren geht.

Was zeichnet Ihre Gewürze aus?

80 Prozent sind Bio. Wir sind aber nicht bio-zertifiziert, deshalb dürfen wir das nicht ausweisen. Wenn Ernte ist, kaufen wir immer die erste Charge, weil nur diese hocharomatisch ist. Wenn die bei uns ausgeht, warten wir auf die nächste Ernte. Deshalb ist hier gerade etwas Leerstand.

Sie bieten auch selbstkreierte Gewürzmischen an. Wie entstehen diese und was inspiriert Sie dazu?

Riechen, schmecken, ausprobieren. In der Weihnachtszeit lassen wir uns von weihnachtlichen Gerichten inspirieren. Aber generell versuchen wir, Mischungen zu kreieren, die universell einsetzbar sind. Manchmal geht das ganz schnell, manchmal brauchen wir dafür mehrere Wochen. Man kann das Rad aber auch nicht neu erfinden und die Deutschen sind in Sachen Würzen ohnehin sehr eingefahren ...

Mangelt es uns an Einfallsreichtum oder an Gewürzen?

Wir haben es nicht gelernt – wir sind eine Kräuternation. Manchmal haben wir Kunden im Laden, die dann vor unseren 30 Pfeffersorten stehen und fragen, wofür sie welche verwenden können. Meine Antwort darauf: Ihr

müsst riechen und probieren. So lernen wir, intuitiv mit Gewürzen umzugehen. Das versuchen wir auch in unseren Veranstaltungen zu vermitteln. Außerdem werden bestimmte Gewürze und Kräuter oftmals auf Jahreszeiten oder Gerichte eingeschränkt.

Das müssen Sie näher erläutern...

Nehmen wir als Beispiel Dill. Dabei denken wir immer an Fisch, obwohl Dill vielseitig einsetzbar ist. Deshalb ist es auch nicht immer ganz leicht, neue Mischungen zu entwickeln, aber wir versuchen, diese Kochmuster aufzubrechen. Das ist eine Frage des Lernens. Die „typischen“ Weihnachtsgewürze wie Zimt, Ingwer, Sternanis, Nelke oder Piment können auch über Weihnachten hinaus die Küche heben.

Mehr Mut für Neues also?

Genau. Einfach mal aus dem Typischen ausbrechen. Zum Beispiel lässt sich Wildschweingulasch statt mit Preiselbeeren und Pilzen mit Guavenmarmelade, Zimt und Sternanis zubereiten. Das gibt einen Aha-Effekt. Süßholz mag ich persönlich auch sehr gerne. Das ist nicht so intensiv wie Sternanis, sorgt aber trotzdem für eine Spitze im Gericht.

Haben Sie außerdem einen Gewürztipp für die kalte Jahreszeit?

In der Winterzeit werden in der Regel langkochende Gerichte wie Eintöpfe zubereitet. Dafür eignet sich Langpfeffer, denn das ist ein langkochender Pfeffer.

Wie werden Gewürze am besten gelagert?

Dunkel, kalt und ohne Temperaturschwankungen.

Sind offene Gewürzregale, die in vielen Küchen stehen, demnach gar nicht so gut geeignet?

Nein. Deswegen ist der Laden hier auch verhältnismäßig dunkel. Wichtig sind erstmal: keine Feuchtigkeit und die Lagerung in einem abgeschlossenen Gefäß. Ganz schlecht ist es, die Gewürze in der Klappe über dem Herd aufzubewahren. Dort zirkuliert die Luft zu sehr.

Wie lange sind diese haltbar?

Mindesthaltbarkeitsdaten sind Quatsch. Da gilt immer: Sieht das Gewürz gut aus, riecht es gut und schmeckt es noch – dann kann es auch zwei Jahre abgelaufen sein.

Haben Sie ein Lieblingsgewürz?

Nein, tatsächlich nicht (lacht). Ich koche ein und dasselbe Gericht auch jedes Mal anders, je nachdem, wonach mir ist.



Auch erlesene Weine gehören zum Sortiment der Manufaktur.

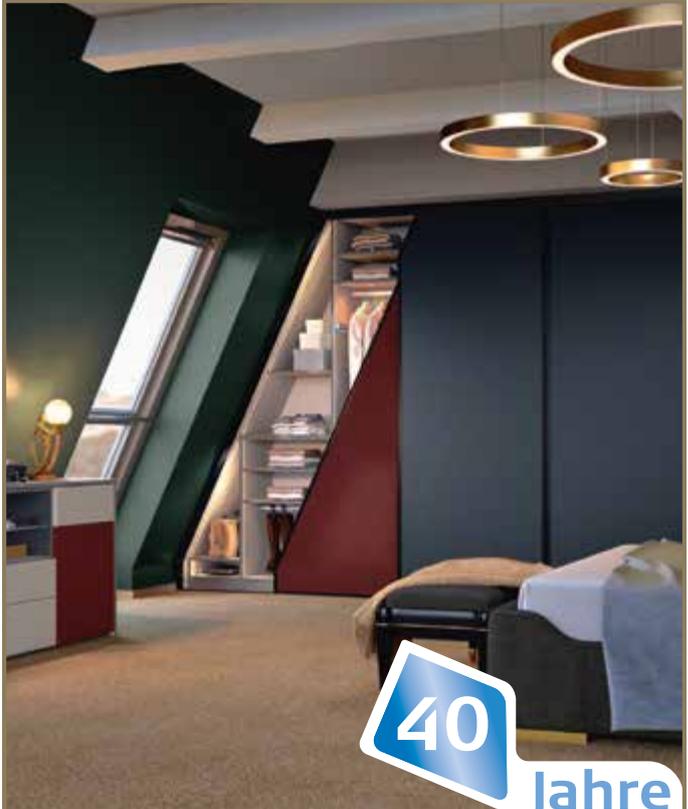


Natürlich schöne Gärten

Grüne Lebensräume planen, bauen, pflegen

Rosßberg
Garten-, Landschafts- und Umweltbau

Wolfenbüttel | Telefon (05331) 3 36 47
www.rossberg-galabau.de



40 Jahre

CABINET
Einbauschränke nach Maß

Heinrich-Büssing-Ring 10
Tel.: 0531 – 3 13 99 89
www.cabinet-bs.de

SEELEN WIEGEN, SCHEINWERFERLICHT UND STILVOLLE SOFAS

Exklusive Wohnwelten zu Besuch auf der Einkaufsmesse
infa in Hannover – ein Fotorückblick

VON SIRI BUCHHOLZ



DA GEHT EIN LICHT AUF:
HANDGEFERTIGTE
LAMPENSCHIRME VON
DER LAMPENSCHIRM-
MANUFAKTUR LICHT-
DESIGN & RAUMDESIGN
AUS HANNOVER.



DIE STEHLEUCHE VON SOFA
ART BRINGT IHR ZUHAUSE
ZUM STRAHLEN.



EXKLUSIVE MÖBEL AUS EDELHÖLZERN
GIBT ES BEI CARUS EXKLUSIVE – ABER
AUCH AUSGEFALLENE SOFAS, DEREN
OPTIK AN EIN KÖNIGSHAUS ERINNERT.



FÜR JEDEN ANLASS EIN WAHRER
ESSTISCH-AUGENSCHMAUS: GESCHIRR
IN STEINZEUG-OPTIK VON PORTA.



EIN BISSCHEN ABHÄNGEN? AUF DER
„SEELEN WIEGE“ VON BILDHAUER UND
TISCHLERMEISTER THOMAS BROKOPP
KANN MAN IM WAHRSTEN SINNE DES
WORTES DIE SEELE BAUMELN UND DEN
ALLTAG HINTER SICH LASSEN.



BODENSCHÄTZE WIE DER
BENI OURAIN TEPPICH
VON MÖBEL STAUDE AUS
HANNOVER – NICHT NUR
IM WINTER GEMÜTLICH.



FRISCHE FARBKZENTE
IN KNALLIGEM GELB
UND MYSTISCHE COUCH-
TISCH-DEKO VON
SOFAKLUB.



Deko oder Nutzobjekt – Das schlichte Produktdesign und das weiche Material überzeugen nicht nur die Haut, sondern auch das Auge.

KÖNIGSKLASSE HANDTUCH

Mattias Weser, einer der drei Hamburger Gründer von Kushel, der ersten klima- und ressourcenpositiven Textilmarke auf der Welt, im Interview

Von Siri Buchholz



Matthias Weser, einer der drei Gründer von Kushel.

Herr Weser, wie sind Sie auf die Idee gekommen, Handtücher zu produzieren?

Unser Hauptgründer Jim Tichatschek vertreibt seit Jahren die Rucksackmarke Ethnotek. Zusammen mit seinem Bruder John und mir wollte er seine eigene Marke gründen. Uns war sofort klar, dass Nachhaltigkeit im Fokus stehen soll, weil das elementar für unseren Planeten ist. Auch wollten wir eine möglichst geringe Retourenquote erzielen und keinen Farb- oder Mustertrends folgen oder ständig neue Kollektionen rausbringen – kurzum, wir wollten keinen unnötigen Konsum unterstützen. Dann habe ich mir den Handtuch- und Heimtextilienmarkt angeschaut und gemerkt, dass er in Sachen Nachhaltigkeit noch im Dornröschenschlaf liegt. Dabei ist es das Produkt mit dem größten Potential, die Welt zu verändern ...

Wie meinen Sie das?

Ein Handtuch ist ein Produkt, das jeder kennt und es gibt keine kulturellen Unterschiede bei der Benutzung.

Kushel ist die erste klima- und ressourcenpositive Textilmarke der Welt. Können Sie das genauer erläutern?

Wir geben im Endeffekt mehr Ressourcen zurück und binden mehr CO₂, als wir emittieren. Wir wollen einen aktiven Beitrag leisten und nicht nur „weniger schlecht“ sein. Wir möchten aber auch zeigen, dass es möglich ist, wirtschaftlich damit erfolgreich zu sein – denn Industrie und Wirtschaft sind wichtige Katalysatoren für die Umwelt.

Wie werden die Handtücher produziert?

Wir nutzen einen Materialmix aus Rotbuchenholzfasern und Bio-Baumwolle. Man kann sich das so vorstellen, dass kleine Holzstückchen in einzelne Fasern aufgelöst werden, die sich dann zu einem Garn verbinden. Das findet in vier bis fünf chemischen Prozessen statt. Die Firma Lenzing, von denen wir unser Modal beziehen, hat eine eigene Technologie entwickelt, mit der sie alle Chemikalien wiederverwerten kann – es war sehr beeindruckend, zu sehen, wie nachhaltig ein so großes Unternehmen sein kann.

Woher stammt das Rotbuchenholz?

Für die Fasern verwenden wir nicht nur „das gute Holz“, das beispielsweise für die Möbelindustrie verwendet wird, sondern Sturmholz, das bei nachhaltiger Forstwirtschaft anfällt. Das wird sowieso in einzelne Fasern zerlegt.

Was ist das Besondere an den Materialien, die Sie verwenden?

Durch die Materialien, die wir nutzen, sparen wir schon 44 Prozent an CO₂ und 90 Prozent an Wasser. Dieser Schritt ist am wichtigsten, denn weniger Umwelt zu zerstören ist sinnvoller, als hinterher zu versuchen, diese wieder zu retten ...

Ergreifen Sie außerdem noch weitere Maßnahmen?

Mit Windrad- und Wasseraufbereitungsprojekten gleichen wir die Emissionen, die durch die gesamte Lieferkette entstehen, nach Gold Standard aus. Außerdem pflanzen wir für jedes verkaufte Produkt zwei Bäume. Dadurch werden wir klima- und ressourcenpositiv. Die Bäume pflanzen wir mit drei Partnern: mit der Klimapatenschaft in Hamburg – dort haben wir bereits 10.000 Bäume gepflanzt und aus einem Monokulturwald einen Mischwald gemacht. Mit Plant-for-the-Planet pflanzen wir in Mexiko und mit Trees for the Future in Tansania.

Inwiefern unterscheiden sich Ihre Handtücher von herkömmlichen?

Wir legen viel Wert auf die Langlebigkeit der Produkte. Wir benutzen doppelte Nähte und die Handtuchkonstruktion ist eher auf Hotelstandards ausgerichtet – damit sie möglichst lange halten. Beim Handtuchkauf ist es üblich, dass das Handtuch im Laden fluffig und weich ist – und nach der ersten Wäsche fällt es in sich zusammen. Wir hingegen möchten ein qualitativ hochwertiges Produkt schaffen, das dem Konsumenten, aber auch der Umwelt Vorteile bietet.

Welches Sortiment bieten Sie an?



Wer hätte es gedacht: Das weiche und fluffige Handtuch besteht ursprünglich aus Sturmholz.

*Man möchte es gar nicht mehr ablegen:
Das Bath Sheet in Bae Rosé.*



Fotos: Kuschel

Wir haben verschiedene Größen. Das Guest Towel und das Hand Towel, das sich auch perfekt als Turban verwenden lässt – aber ich bin Schwede, wir benutzen diese Größe auch, um unseren Körper abzutrocknen (lacht). Außerdem gibt es noch das Bath Towel und das Bath Sheet, das sind ein großes Handtuch und ein Saunatuch.

Steckt hinter der Farbauswahl ein bestimmtes Konzept?



Klassisch-dezente Farben sorgen für Harmonie im Badezimmer.

Wir haben uns für klassische Farben entschieden – also Weiß, Grau und Dunkelblau. Als Markenfarbe haben wir Rosa gewählt, weil das eine sehr zeitlose, aber auch optisch interessante Farbe ist. Außerdem ist Rosa meine Lieblingsfarbe. Seit kurzem gibt es auch Beige und Babyblau. Beige wird von vielen gekauft, Babyblau ist etwas für Leute, die mit ihrer Handtuchfarbe herausstechen möchten.

Kürzlich haben Sie einen Green Product Award gewonnen. Was bedeutet Ihnen das?

Das war eine sehr schöne Überraschung und freut uns sehr. Ich glaube, für eine Marke ist es sehr wichtig, solche Belege und Experten zu haben, die sagen, dass das Produkt funktioniert.

Neben Handtüchern gibt es jetzt auch Kuschel-Bademäntel. Planen Sie weitere Produkte für die Zukunft?

In Zukunft werden wir uns Produkten wie Bettlaken widmen. Prinzipiell eignet sich alles, was man zuhause braucht, um sein Wohlbefinden zu steigern. Am Anfang dachten wir, ein Handtuch sei ein relativ einfaches Produkt, aber damit lagen wir falsch. Es ist die Königsklasse – was muss öfter gewaschen werden, als ein Handtuch? Was muss rein technisch besser funktionieren? Die Entwicklung war hochwissenschaftlich. Die nächste große Aufgabe für uns wird sein, dass wir auch in neuen Segmenten diesen Standard halten.



SCHWARZE
Glas · Technik · Design

Transparente
Innovationen



**So individuell
wie Ihr Geschmack:
Küchenrückwände
aus Glas**

Glas bietet Ihnen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und macht Ihre Küche unverwechselbar. Gerne erfüllen wir Ihre individuellen Wünsche. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie ausführlich.

Schwarze GmbH
Wiesenweg 8
38122 Braunschweig
T 0531 49204

www.schwarzeglas.de
kontakt@schwarzeglas.de



**BAD UND HEIZUNG
GANZ EINFACH
ONLINE PLANEN**



THIEME-WOLFSBURG.DE





Wohlfühlgaranten für den WINTER

Von Wiebke Semm

Im Herbst und Winter ist unsere Haut besonderen Strapazen ausgesetzt. Trockene Heizungsluft, stürmischer Wind und nasskalte Witterungen setzen ihr nachhaltig zu. Zusätzlich kratzen die dicken Wollpullis und hindern die Haut am „atmen“. Auch den Haaren gefallen die eisigen Temperaturen nicht, sodass sie spröde und brüchig werden. Als wäre das nicht schon genug, schlägt vielen von uns die Dunkelheit noch zusätzlich aufs Gemüt. Müdigkeit und Antriebslosigkeit machen sich breit. Aber: Keine Panik! Diese Beauty- und Wohlfühlrends begleiten mit verführerischen Düften und hochwertigen Inhaltsstoffen durch die kalte Jahreszeit. Da kann der Frühling ruhig noch etwas länger warten.



Weleda – Coldcream

Die kalte Jahreszeit ist eine echte Belastungsprobe für die Haut. Kälte, Wind und Heizungsluft strapazieren die zarte Gesichtshaut und trocknen sie aus. Die Coldcream bewahrt diese mit reinen Pflanzenölen und Bienenwachs und stärkt den Lipidmantel. Dabei hat sie einen angenehm kühlenden Effekt und eine feine Duftnote.

Weleda – „Coldcream“, weleda.de, um 10 Euro

Rituals – The Rituals of Tsuru: Shower Oil

Warme Rottöne treffen auf edles Gold und japanische Kraniche. Für die kalte Jahreszeit wartet Rituals mit Essenzen des immergrünen Bonsais, der japanischen Schwarzkiefer, auf. Das pflegende Duschöl verwandelt sich bei Kontakt mit Wasser in einen weichen Schaum und reinigt sowie nährt die Haut in einem Schritt.

Rituals – The Rituals of Tsuru Shower Oil, www.rituals.com, um 9 Euro



OLIVAL – Magical Dry Oil

Als wahrer Allrounder präsentiert sich das Magical Dry Oil von OLIVAL. Das vielseitige Trockenöl sorgt dank einer Komposition aus fünf Pflanzenölen für ein angenehmes und geschmeidiges Hautgefühl von Kopf bis Fuß. Die Biokosmetik ist sowohl fürs Gesicht als auch für den Körper und die Haare geeignet und versorgt intensiv mit Feuchtigkeit, ohne zu fetten.

OLIVAL – Magical Dry Oil, www.ecco-verde.de, um 16 Euro



Kneipp – Repair Handcreme „Wohlfühlzeit“

Handschuhe reichen oft nicht aus, um unsere Hände vor Kälte und Wind zu schützen. Sie werden trocken, rissig und manchmal sogar blutig. Die Repair Handcreme von Kneipp bietet Pflege und Schutz für strapazierte Hände. Macadamiamilchextrakt und Sheabutter regenerieren und stärken die Hautbarriere.

Kneipp Repair Handcreme „Wohlfühlzeit“, www.kneipp.com, um 4 Euro



AVA&MAY – Duftkerze

Die Duftkerzen von AVA&MAY sind auf den sozialen Netzwerken viral gegangen. Die Brenndauer der Wohlfühlspender ist mit 40 Stunden besonders lang und das schlichte Design fügt sich perfekt in jeden Einrichtungsstil. Als limitierte Edition für die kalte Jahreszeit ist „Persia“ entstanden, die mit einem zarten, orientalischen Duft von Jasmin, schwarze Feige und Neroli aufwartet.

AVA&MAY – Duftkerze „Persia“, www.ava-may.de, um 25 Euro

Yves Rocher – Fußpeeling

Adé Hornhaut! Zugegeben, die Zeit von offenen Sandalen und Stiefeletten ist erst einmal vorbei. Trotzdem sollten die Füße ab und zu ins Pflegeprogramm miteingeschlossen und nicht ganz unter den dicken Wollsocken vergessen werden. Das Fußpeeling von Yves Rocher pflegt die Füße mit Lavendel, glättet die Haut und mildert raue Stellen. **Yves Rocher – „Gommage Scrub“, www.yves-rocher.de, um 5 Euro**



Lush – Winterkollektion „Golden Pear“

Dass Lush uns beim Schlendern durch die Fußgängerzone den Geruchssinn vernebelt, ist nichts Neues. Die „Golden Pear“ aus der Winterkollektion liefert mit einer Kombination aus Orangenöl, Kokos, Sandelholz, Gewürznelken – und natürlich Birne – ihren eigenen Beitrag zur Duftexplosion. Dabei pflegt sie die Hände intensiv mit Kokoscreme, Kakao- und Murumubutter.

Lush – Seife „Golden Pear“, Lush, um 9 Euro

Wir gestalten Ihr **BAD**

WC

SPA

bad-comfort
www.bad-comfort.de
Eine Marke der WIEDEMANN-Gruppe.

WIEDEMANN GmbH & Co. KG

Friedrich-Seele-Straße 6
38122 Braunschweig
Telefon 05 31/8 09 28-19
braunschweig@bad-comfort.de

ÖFFNUNGSZEITEN

MO–FR 9–18 Uhr
SA 10–14 Uhr

SCHAUTAG

jeden 1. Sonntag im Monat 11–17 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)

www.wiedemann.de | www.bad-comfort.de



Badausstellungen der WIEDEMANN-Gruppe

Spiegel

Bad-möbel

WANNE

Besuchen Sie unsere bad-comfort Ausstellung



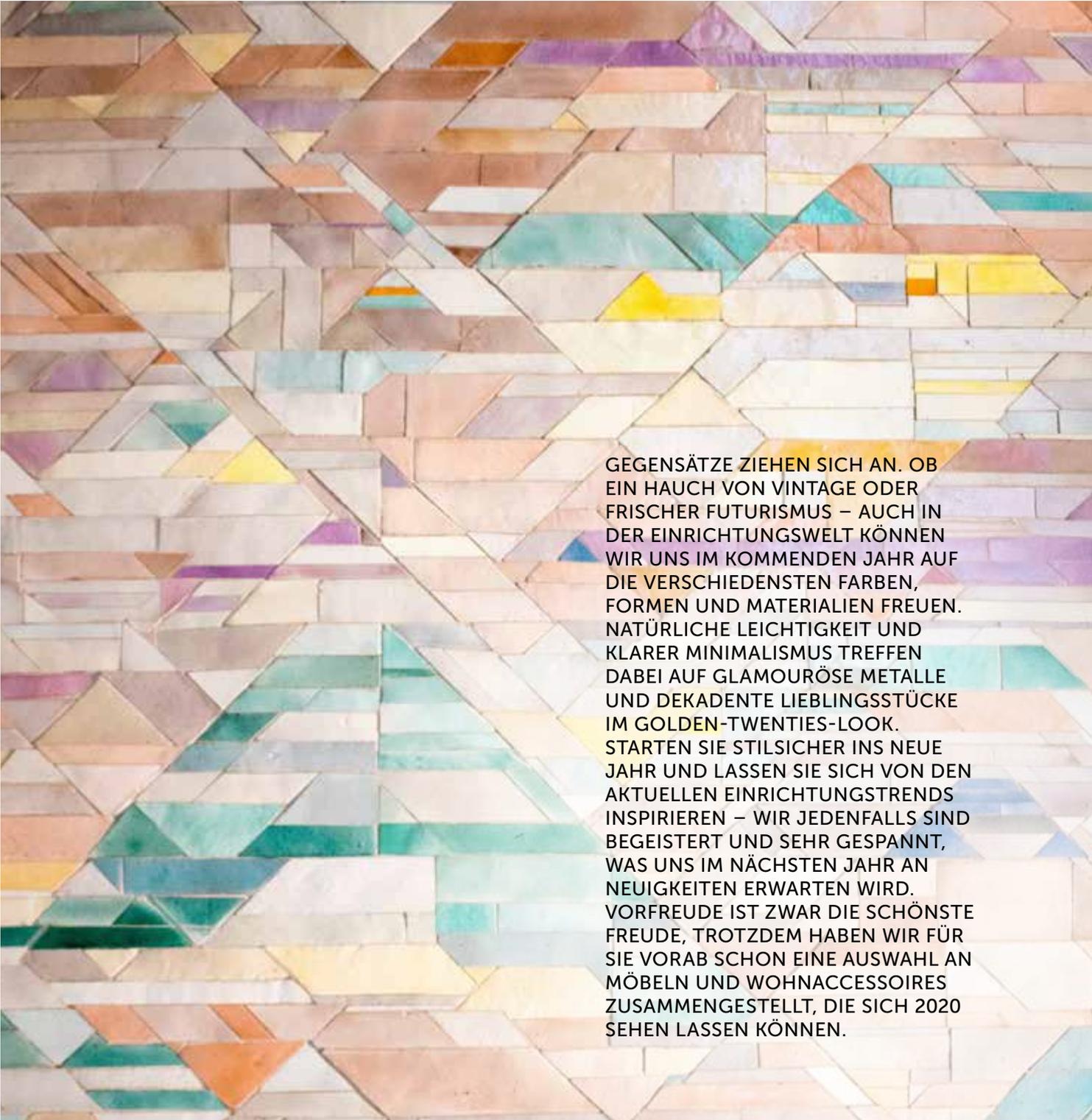
Ihre Wunschbad-Checkliste unter www.bad-comfort.de/mein-wunschbad.html



OPULENZ TRIFFT AUF LANGSAMKEIT

Neues Jahr, neue Trends: Was 2020 in der Einrichtungswelt zu sehen ist

VON SIRI BUCHHOLZ



GEGENSÄTZE ZIEHEN SICH AN. OB EIN HAUCH VON VINTAGE ODER FRISCHER FUTURISMUS – AUCH IN DER EINRICHTUNGSWELT KÖNNEN WIR UNS IM KOMMENDEN JAHR AUF DIE VERSCHIEDENSTEN FARBEN, FORMEN UND MATERIALIEN FREUEN. NATÜRLICHE LEICHTIGKEIT UND KLARER MINIMALISMUS TREFFEN DABEI AUF GLAMOURÖSE METALLE UND DEKADENTE LIEBLINGSSTÜCKE IM GOLDEN-TWENTIES-LOOK. STARTEN SIE STILSICHER INS NEUE JAHR UND LASSEN SIE SICH VON DEN AKTUELLEN EINRICHTUNGSTRENDS INSPIRIEREN – WIR JEDENFALLS SIND BEGEISTERT UND SEHR GESPANNT, WAS UNS IM NÄCHSTEN JAHR AN NEUIGKEITEN ERWARTEN WIRD. VORFREUDE IST ZWAR DIE SCHÖNSTE FREUDE, TROTZDEM HABEN WIR FÜR SIE VORAB SCHON EINE AUSWAHL AN MÖBELN UND WOHNACCESSOIRES ZUSAMMENGESTELLT, DIE SICH 2020 SEHEN LASSEN KÖNNEN.

NEO MINT

Wie lässt sich das neue Jahr besser in Empfang nehmen, als mit etwas Frische und Futurismus? Genau das bringt die Trendfarbe Neo Mint in Ihr Zuhause. Nicht nur Sofas, Sessel oder Teppiche in dem hellen Grünblau peppen den Raum mit einem frechen Farbakzent auf. Auch die kleinsten Wohnaccessoires in Neo Mint verpassen jedem Raum einen absoluten Hingucker. Am besten verträgt sich die Pastellfarbe mit anderen Eiscremetönen, aber auch mit Natur- und Erdfarben oder metallischen Dekoelementen aus Gold, Silber oder Kupfer. Ein echter Alleskönner!



PASTELLFARBEN

Zusammen mit Neo Mint rücken auch alle anderen dezenten Puderfarben im kommenden Jahr in den Fokus. Hier sind keine Grenzen gesetzt: Ob Flieder, Babyblau, Zitronenfalter-Gelb, Pistazie oder Rosé, alles ist erlaubt und gern gesehen. Allein sind sie jedoch nicht gerne – besonders entfalten die Eiscremefarben ihre Wirkung, wenn Sie mit anderen Farben und verschiedenen Materialien verschmelzen. In Kombination mit Holz – vor allem warmen und hellem Holz – wirken sie besonders heimisch, zusammen mit Weiß hingegen minimalistisch und dezent. Wie Neo Mint, lassen sich die Farbgenossen auch sehr schön mit Metallen ergänzen, um Eleganz und Frische auszustrahlen. Einen richtigen Frischekick können Sie ihrem Zuhause mit der Kombination aus Pastell mit Schwarz oder dunklem Grau verleihen. Dabei gilt: Weniger ist mehr. Schon kleine Dekorationen im verspielten Pastell erzielen eine große Wirkung.

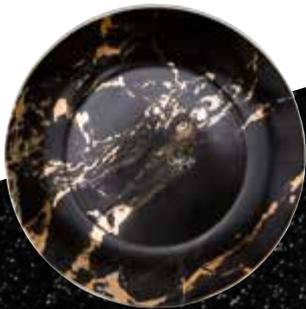
ART DÉCO

Dekadenz, Opulenz und Leichtigkeit – wer träumt nicht davon, in der Zeit zurückzureisen und in den Golden Twenties in Luxus und Reichtum zu schwelgen? Mit Art Déco holen Sie sich den Glamour à la The Great Gatsby nach Hause. Geometrische Muster, opulente Spiegel, Statement-Lampen, Möbel aus Samt sowie Satin und Tapeten mit großen Mustern lassen jegliche Räume im Handumdrehen modern wirken – setzen Sie hier auf besonders wertige Materialien, um die Eleganz zu unterstreichen.



SCHWARZER MARMOR

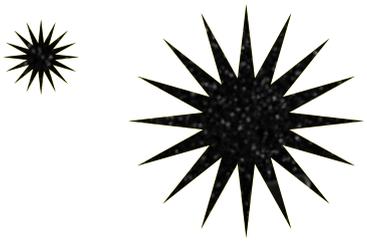
Lässig und cool in Kombination mit Weiß oder Grau oder rustikal gepaart mit Farben wie Braun, Ocker und Beige – in seiner Eleganz und Kombinationsfreude ist Marmor kaum zu übertreffen. Vor allem schwarzer Marmor wirkt edel und wertet jeden Raum auf, sei es das Badezimmer oder aber jeden anderen Raum in Form von kleinen Dekostücken oder praktischen Haushaltshelfern.



METALLE

Für sich alleine stehend oder aber zusammen mit Pastell oder Art Déco – Metalle bleiben weiterhin im Trend. Dabei zieht sich Kupfer etwas zurück, Gold und Messing hingegen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Kein Wunder, denn die glänzenden Eyecatcher verleihen glamouröse Akzente. Die größte Wirkung erzielen sie in Kombination mit schweren Textilien und dunklen Farben. Zusammen mit Samt und schwarzen Möbeln entsteht ein Hauch von Vintage gepaart mit Wärme und Gemütlichkeit. Aber nicht nur dunkle Räume lassen sich mit metallischen Dekoelementen aufwerten, auch der Skandi-Look aus hellem Holz, Glas und feinem Beton verträgt sich gut mit Gold und Messing – metallische Deko verleiht dem kühlen Interieur einen warmen Akzent.





SLOW LIVING IN NATURFARBEN

Weiterhin total modern: die Wiederentdeckung der Langsamkeit, auch in der Einrichtung. Naturfarben sind ja auch zu schön, um sie kommendes Jahr aus unseren Wohnzimmern zu verbannen. Beige, Khaki, Camel, Grau und Braun dürfen also gerne bleiben. Ein bisschen mehr Braun darf es 2020 aber sein – die verschiedensten Abstufungen von Kaffee-Tönen umhüllen uns mit Natürlichkeit und Einfachheit. Auch nachhaltige Materialien wie Holz, Leinen, Rattan und Korb werden uns weiterhin begleiten – die Besinnung zur Natur hält auch im Interieur-Bereich weiter an.



loeser

gördelingerstr. 47
38100 braunschweig
loeser-braunschweig.de

exclusive möbel und leuchten für heim und büro

lounge chair & ottoman design: charles & ray eames, 1956 © vitra (www.vitra.com)

Wohnlich & WERTIG

VON KATHRIN MARIE ARLT

Nicht von Ungefähr scheinen Wohntrends wie Tiny-Houses so verlockend. Weniger ist mehr. Die Reduzierung auf das Wesentliche. Das Augenmerk auf das Richtige, was wirklich, wirklich wichtig und notwendig ist. Und wo bleibt das Schöne? Vertraute? Heimelige?

Nun ist es in der Regel so, dass das Wesentliche für unterschiedliche Menschen unterschiedliche Umfänge haben kann. Brauche ich ein smartes System, was mir den Gang zum Lichtschalter oder zur Musikanlage erspart? Wird für jedes Getränk ein anderes, schönes, stilvolles Glas notwendig sein? Wie viele Blazer müssen im Schranksystem Platz finden? Und sind diese Stehrumchen nicht nur Staubfänger?

So einfach ist es eben nicht: Sich ausschließlich auf das Wesentliche zu konzentrieren und der konsum-animierenden Welt den Rücken zu kehren. Askese soll hier allerdings auch nicht das erklärte Ziel sein. Aber vielleicht ein genaues Hinschauen. Und das ist eine tolle Herausforderung. An dieser Stelle ein kurzer Break – verbunden mit der Einladung, einfach mal in Ruhe durch die Wohnung zu wandeln, zu schauen, was da ist, was da sein soll, was das Herz höherschlagen lässt oder vielleicht irgendwie echt überflüssig erscheint.

Gut. Nun weiter. Die Quadratur des Kreises. Wie kann weniger mehr sein? Durch Werte. So einfach. Und diese Werte können von Herzen kommen, beispielsweise bei einer türkisfarbenen, fischförmigen Vase, die so gar keinen Sinn macht, außer, dass ein nahestehender Mensch sie als Geschenk im Gepäck hatte. Werte können auch vom Sachwert herrühren: eine Grafik, ein geschichtsträchtiger Schrank, ein Designersofa. Und: Werte können aus Verantwortung heraus generiert werden. Muss es immer mehr sein? Ist billig die beste Wahl? Welche Produktionsprozesse stehen dahinter? Spielt die Umwelt eine Rolle?

Impulse für Wohnraumgestaltung können neben dem Verlangen nach Neuem auch durch Achtsamkeit und dem Wunsch nach Wertigkeit ausgelöst werden. Das macht Spaß – und kann für ein gutes Gefühl sorgen. Und das ist es doch schließlich, was wir uns in den eigenen vier Wänden wünschen.



ANFÄNGERGLÜCK

Klare Formen, zierlich und stabil, höhenverstellbar, frei umsetzbare Boxen für Stifte & Co. – der Schreibtisch namens Brooklyn ist für Kinder gedacht.

Und das Unternehmen hat mitgedacht. Denn nicht nur, dass das Holz aus in FSC-zertifizierten Betrieben nachhaltig produziert wurde. Es werden lösungsmittelfreie Lacke auf Wasserbasis für die Oberflächen verwendet und die MDF-Platten sind aus ökologischer Herstellung.

Kinder räume, 588 Euro



COLLAGE

Die Designer Davide Vercelli und Angelo Dall'Aglio haben ein Faible für Stil, Form und emotionale Ausstrahlung. Bei dem Tisch Rock-o kommt dieses Anliegen recht gut zum Ausdruck. Hier sind Stein und Holz, Elemente und Kräfte der Natur, zusammengefügt.

Julia Marmi, 180 Euro



WARM-UP

Outdoor im Winter ist nichts für Warmduscher. Mit einem Sitzkissen allerdings wird zumindest für eine warme Basis gesorgt. Die Alpen-Look-Kissen von ebos sind einerseits richtig. Andererseits punktet die Allgäuer Manufaktur mit naturreinem, 100%igem Wollfilz (mit dünner Schaumstofffüllung) und Handarbeit.

Ebos, 49 Euro



TÄUSCHUNGSMANÖVER

Kein Platz für eine Feuerstelle? Doch. Der Ethanol-Kamin Vellum von Cocoon Fires wird einfach an der Wand montiert. Statt Holz bevorzugt er Bio-Ethanol – und dient dann zumindest rein optisch als Wärmequelle.

Go Modern Furniture, 2.141 Euro



EINLADUNG

Untersetzer? Deko? Design? Nein. Viel pragmatischer. Dies ist ein kabelloses Ladegerät. Aus Holz. Das Familienunternehmen Wood'd hat sich der eigenwilligen Synthese aus technischen Accessoires in direkter Verbindung mit der familieneigenen Holzmanufaktur verschrieben. Irritierend – und spannend.

Gustavia, 89 Euro



ZEITGEMÄSS

Nicht nur die Uhrzeit-Markierungen, auch das Ticken wird bei dieser Uhr vermutlich nicht großartig vermisst. Der schlichte Holzrahmen der Freya Minimalist Silent Movement Wall Clock hat einen Durchmesser von 35 cm. Sie kann alles, was erwartet wird. Darüber hinaus lässt sich mit ihr vielleicht auch einfach mal die Zeit vergessen ...

Octopus, 99 Euro



Einen Wunsch zu definieren, statt der gestalterischen Lösung, findet Andrea Berenfeld, erleichtert gutes Design.

Soll ich Ihnen mal sagen, was für mich eines der größten gestalterischen „No Gos“ in der Einrichtung ist? Wahrscheinlich wollen Sie es gar nicht wissen. Ich tue es jetzt aber trotzdem und oute mich. Sie können ja für dieses Mal das Lesen an dieser Stelle beenden.

So ziemlich das hässlichste auf diesem Planeten sind Polstermöbel, die einen geradezu anschreien, dass sie viele tolle Funktionen zur Verfügung stellen wie Kopfstützen, Fußstützen oder Drehfunktionen. Interessanterweise verkaufen die großen Polsterspezialisten aber fast nichts anderes mehr. Folgerichtig muss es viele Menschen geben, die so etwas haben möchten. Sie sehen also, ich stehe ziemlich alleine da. Es erfordert durchaus Mut, ein solches Statement in einer Kolumne von sich zu geben.

Warum tue ich es dann? Weil ich davon überzeugt bin, dass es gestalterisch bessere Wege gibt und ich ja doch immer so ein bisschen von meiner gestalterischen Mission getrieben bin. Ich habe durchaus Verständnis, dass sich mit höherem Alter oder höherem Gewicht die Sitzgewohnheiten ändern. Letztlich ist die Einrichtung, mit der wir uns umgeben, kein Selbstzweck, sondern zum Leben da. Und auch eine Verletzung oder Krankheit kann dafür sorgen, dass man nicht mehr so gut aufstehen kann. Niedrigere und weichere Sofas werden meist nicht abgelehnt, weil sie unbequem zu sitzen sind, sondern weil die Erholung futsch ist, wenn man sich hochgequält hat. Was das über die Fitness unserer Nation aussagt, möchte ich an dieser Stelle aber nicht mit Ihnen erörtern. Tatsächlich sind es meist nur Menschen wirklich fortgeschrittenen Alters, die aufrecht sitzen müssen und eine gute Unterstützung des Lumbalbereiches benötigen, um Rückenschmerzen zu verhindern.

Sofas haben sich aber auch verändert. Früher saß man mit seinen Gästen in der guten Stube. Folglich brauchte man dort Möbel, auf denen man gesittet sitzen und einander ansehen konnte. Heute findet ein Großteil der

Kommunikation mit Familie und Freunden am Esstisch statt. Das Wohnzimmer wird genutzt zu Tätigkeiten wie Fernsehen, Lesen und Musik hören oder schlicht zur Erholung. Deshalb gibt es viele Lümmelsofas, die eher zum Liegen als zum Sitzen gedacht sind. Manchmal habe ich das Gefühl, die hohen und festen Funktionssofas sind eine Art Gegenbewegung. Die Ausrichtung der Sitzmöbel für viele Personen in eine bestimmte Richtung trägt nicht unbedingt zur harmonischen Raumgestaltung bei. Drehbare Sessel sind dann Gold wert.

Möchte man aufrecht sitzen, den Kopf anlehnen und die Füße hochlegen, ist man schnell bei Funktionsmöbeln. Leider müssen Fußstützen verstaubt werden, was die Möbel schwer und behäbig wirken lässt, insbesondere, wenn sie elektrisch ausklappbar sind. Kopfstützen sehen oft aus wie aufgepfropft. Es geht aber auch viel einfacher. Es macht deshalb Sinn, zunächst zu überlegen, was der eigentliche Wunsch ist, bevor man die Lösung definiert. Ein Pouf leistet gute Dienste für die Beine. Muss man nicht erst eine zermürend langsame elektrische Fußstütze einfahren, kann man sich auch leichter schnell und spontan erheben. Der technische Fortschritt hat dem Polstermöbeldesign nicht unbedingt zu neuer Blüte verholfen. Und wie wäre es mit Sesseln? Die Möglichkeit, sich an den Armlehnen abzustützen, kann sehr hilfreich sein. Inzwischen gibt es Modelle, bei denen sich Sitzfläche, Rückenlehne und Kopfstütze neigen lassen, ohne dass sich das in einem klobigen Gestell widerspiegelt.

Und wenn es dann doch das Funktionssofa sein soll: Schauen Sie sich vor Ihrer Entscheidung gründlich um. Es gibt – wenn auch rar – durchaus gut gestaltete Möbel, die Ihren Anforderungen vielleicht auch gerecht werden.

Mit besten gestalterischen Wünschen für Ihr schönes Zuhause.

Ihre Andrea Berenfeld



KOLUMNE

Wohnhaft

Wir sind die Region.

Jetzt werben! Auf Radio38.

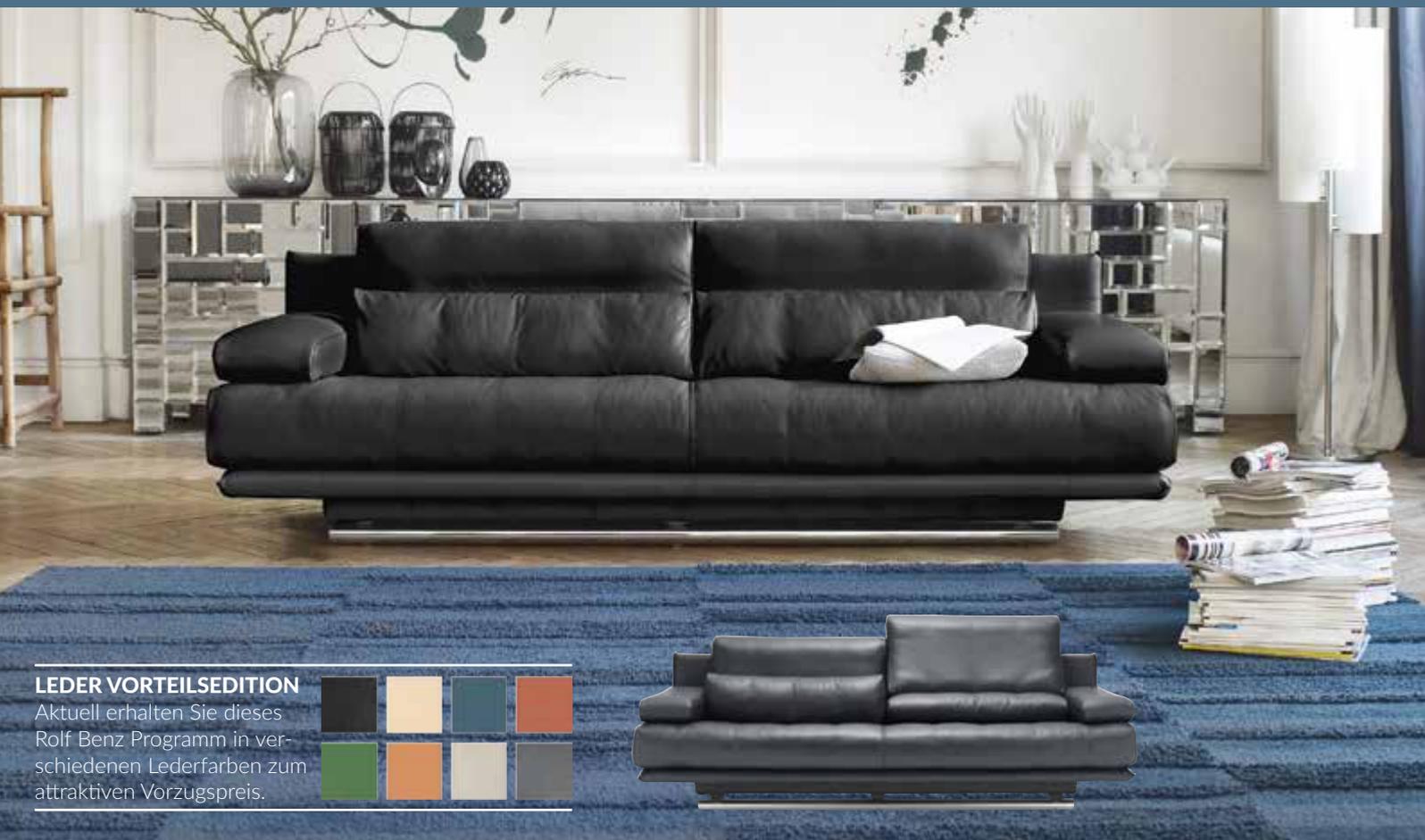
Aus der Region, für die Region – für mehr Erfolg bei Ihrer Werbung.



**Mehr Infos unter
www.radio38.de/werbung**

Wir informieren Sie gern über
unsere Werbemöglichkeiten unter:
werben@radio38.de oder
Tel. 0531 3900 424

DAS GRÖSSTE ROLF BENZ STUDIO IN DER REGION BRAUNSCHWEIG



LEDER VORTEILSEDITION

Aktuell erhalten Sie dieses Rolf Benz Programm in verschiedenen Lederfarben zum attraktiven Vorzugspreis.



ROLF BENZ

Wie kaum ein anderes Sofaprogramm ist **Rolf Benz 6500** ein elegantes Designstatement und aus den Wohnzimmern der Welt nicht mehr wegzudenken. Sehr wahrscheinlich auch deshalb, weil die zweifach höhenverstellbaren Rückenlehnen das Sofa so funktional machen. Außergewöhnlichen Komfort garantieren Ihnen die exzellente Polsterung sowie die zusätzlichen Stützkissen, die Ihren Rücken entlasten.

ROLF BENZ PLURA

EIN SOFA MIT VIELEN GESICHTERN. Ob aufrechtes Sitzen, entspanntes Relaxen oder bequemes Schlafen – mit wenigen Handgriffen bringen Sie dieses Multifunktionssofa in Ihre individuelle Lieblingsposition.



LEDER- UND STOFF-AKTION

ROLF BENZ EGO

KLASSIKER IM NEUEN LOOK & FEEL. Rolf Benz EGO ist klar fokussiert auf das Wichtigste: Sie und Ihre Wünsche. Die Anzahl der Kombinationsmöglichkeiten ist beeindruckend.



AKTION:
ALLE STOFFE. EIN PREIS. DER GÜNSTIGSTE.
ALLE LEDER. EIN PREIS DER GÜNSTIGSTE.

ROLF BENZ MERA

WUNDERVOLL ELEGANT UND WUNDERBAR FUNKTIONAL. Hinter dem zierlichen Erscheinungsbild versteckt sich maximale Funktionalität. Damit verspricht das Sofa höchste Individualität in Sachen Design und Komfort.



AKTION:
ALLE STOFFE. EIN PREIS. DER GÜNSTIGSTE.



Beste Marken - beste Preise!

*10 Jahre
am Standort
Braunschweig-Stöckheim*

Möbel Homann GmbH Stöckheim

Mascheroder Weg 5 • 38124 Braunschweig • Tel. 05 31/3 70 99-0 • Fax 3 70 99-25 • www.moebel-homann.de • info@moebel-homann.de
Gerne für Sie da: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr